

VÖLKER



Gebrauchsanweisung
Modelle S 962-2, S 962-2W

**Gebrauchsanweisung G75
HB-RD-000015 Rev.1
für Völker Bett Modelle
S 962-2, S 962-2W
ab Baujahr Mai 2009**



**Diese Gebrauchsanweisung ist
gültig ab 05.2021**

© by Völker GmbH

Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten
GERMANY

Tel.: +49 2302 96096-0
Fax: +49 2302 96096-16
e-Mail: info@voelker.de
Internet: www.voelker.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt Änderungen ohne vorherige Ankündigung.

Kunden wird geraten, vor einer Bestellung den zuständigen Gebietsverkaufsleiter zu kontaktieren.

Technische Dokumentationen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Die elektronische Version dieses Servicehandbuchs im PDF-Format finden Sie im Internet unter www.voelker.de.

Inhaltsverzeichnis

Version, Impressum	3	Zubehör	29	Sicherheitshinweise	56
Inhaltsverzeichnis	4	Allgemeine Betriebshinweise	32	Wartungsplan	58
Allgemeines	5	Vorbereitung	33	Sichtprüfung	59
Zweckbestimmung	6	Elektrische Inbetriebnahme	35	Funktionsprüfung der Seitengitter	59
Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/-einweisung, weitere Voraussetzungen	8	Nutzung des Akkupacks	36	Funktionsprüfung Bremsen	59
Allgemeine Sicherheitshinweise	9	Außerbetriebnahme	38	Funktionsprüfung der Antriebe	59
Überblick	14	Funktionsüberprüfung	39	Netzanschlussleitung	59
Handschalter mit Haken	15	Tastensperre	40	Verkabelung	59
Handschalter quer	16	Zentralrollenverstellung	41	Gehäuse	59
Personalhandschalter/-tastatur	17	Seitengitter - Allgemeine Sicher- heitshinweise	42	Mechanische Prüfung	59
Personalhandschalter mit Komplettspernung (Easy-Lock)	21	Seitengitter	43	Messung nach DIN EN 62353	59
Personaltastatur mit Komplettspernung	22	Rückenteil	45	Haltegriff	60
Personaltastatur mit Einzel- sperrung	23	Oberschenkelteil	46	Weiteres Zubehör	60
Personaltastatur mit Einzel- sperrung/Automatikfunktionen	24	Unterschenkelteil	47	Fehlertabelle	61
Personaltastatur mit Einzel- sperrung/Automatik-/Unter- schenkefunktionen	25	Liegeflächenhöhe	48	Typenschilder	66
Aufrichter- und Zubehör- aufnahmen, Zubehörschiene	26	Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion	49	Verwendete Symbole	67
Konfigurationen	27	Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Lagerung	50	Technische Daten	68
		Komfortsitzposition	51	Klassifikation	70
		Bettverlängerung (Konfiguration)	52	Nutzungsdauer / Entsorgung	71
		Reinigung	53	Herstellereklärungen	72
		Personalqualifikation	56	Angaben zu elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)	76
				Formulare	77
				Zubehör	79

Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Bett der Völker GmbH erworben. Dieses Bett wurde entsprechend den anwendbaren nationalen und internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Völker Betten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und tragen das CE-Zeichen, das die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte dokumentiert.

Lesen Sie bitte die allgemeinen Sicherheitshinweise. Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

Konfigurationen

Das Bett kann in verschiedenen Konfigurationen ausgeführt werden. Eine Beschreibung finden Sie im Kapitel „Konfigurationen“.

Weiterhin finden Sie in dieser Gebrauchsanweisung an verschiedenen Stellen Hinweise zu unterschiedlichen Bedienvarianten bzw. unterschiedlichen technischen Daten der verschiedenen Modelle bzw. des Modells S 962-2 mit den beiden Motorvarianten DA01 und DA02. Sind Textstellen nicht allgemeingültig, sondern auf ein bestimmtes Modell oder eine bestimmte Motorvariante spezifiziert, beginnen diese Textstellen durch eine grau hinterlegte Nennung des Modells bzw. der Variante:

Beispiel: S 962-2:, S 962-2W:, S 962-2 (DA02):, S 962-2 (DA01): ...

Anhand des Typenschildes können Sie die Variante Ihres Bettes erkennen.

Urheberschutz

Die Überlassung der Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker GmbH erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt.

Gewährleistung und Haftung

Auf unsere Produkte geben wir 2 Jahre Gewährleistung, die in der Auftragsbestätigung beschrieben ist.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Gebrauchsanweisung behandelten Betten, behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Alle Angaben sind unverbindlich. Druckfehler vorbehalten.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung entsprechen nicht unbedingt der technischen Ausführung.

Hinweise | Zweckbestimmung 1/2

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Völker Betten Modelle S 962-2 und S 962-2W sind medizinisch genutzte Betten und für die Lagerung von Patienten in Krankenzimmern von Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen bestimmt.

Das Bett ist für die Verwendung für Patienten mit einer physikalischen Größe gleich oder mehr als 146 cm, einer Körpermasse gleich oder mehr als 40 kg und einem Body-Mass-Index (BMI) gleich oder mehr als 17 vorgesehen.

Das Bett darf nur unter den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Bedingungen betrieben werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Betreiber muss in allen Pflegeumgebungen vor Verwendung des Bettes den psychischen und physischen Zustand des Patienten und die dadurch entstehenden Risiken für den Betrieb dieses Medizinproduktes in Betracht ziehen.

Die sichere Arbeitslast des Bettes beträgt 250 kg. Zur Berechnung des maximalen Patientengewichtes müssen gemäß DIN EN 60601-2-52 von der sicheren Arbeitslast, bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 1 und 2 (Intensiv- und Akutpflege), 20 kg für das Gewicht der Matratze und 45 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird, abgezogen werden.

Modelle	Sichere Arbeitslast	Maximales Patientengewicht	
		in Anwendungsumgebung 1, 2 *	in Anwendungsumgebung 3, 5 *
S 962-2, S 962-2W	250 kg	185 kg	215 kg

Bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 3 und 5 (Langzeit- und ambulante Pflege) betragen die zu berücksichtigenden Werte für die Matratze 20 kg und 15 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird.

Das maximale Patientengewicht ist daher der folgenden Tabelle zu entnehmen:

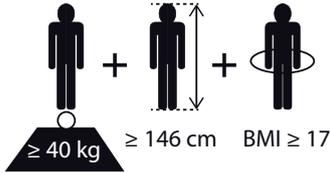
Verteilung der sicheren Arbeitslast auf die Liegeflächenteile		
Liegeflächenteil	Anteil der sicheren Arbeitslast in %	Anteil der sicheren Arbeitslast in kg
Rückenteil	45 %	112,5 kg
Sitzteil	25 %	62,5 kg
Oberschenkel- + Unterschenkelteil	30 %	75 kg

* Außer in der Nähe von HF-Chirurgiegeräten und in Räumen mit Anlagen für Magnetresonanztomographie.

Kontraindikationen

Dieses Bett ist nur geeignet für Patienten, die folgende Körpermaße/-gewichte nicht unterschreiten:

- Körpergröße: 146 cm
- Gewicht: 40 kg
- Body-Massindex: 17



Der BMI berechnet sich nach der Formel:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht} \left[\frac{\text{kg}}{\text{m}^2} \right]}{\text{Körpergröße}^2}$$

Nebenwirkungen

Bei längerer Liegedauer kann ohne geeignete Gegenmaßnahmen beim Patienten ein Dekubitus auftreten.

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen. Hierzu zählen beispielsweise:

- unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren,
- Bedienung des Bettes durch Patienten ohne vorherige Einweisung,
- Gebrauch anderer elektrischer Geräte am Bett,
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen,
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel,
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als zehn Grad Neigung (die Bremsen des Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt),
- der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet,

- Benutzung des Bettes zum Transport mit einem Fahrzeug,
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast.



VORSICHT Wenn es sich im Notfall nicht vermeiden lässt, Kinder oder Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten zu lagern, müssen Schutzbezüge für Seitengitter verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder verwirrte Personen.



WARNUNG Das Bett darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet sein. Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich sein, muss sichergestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und die bestimmungsgemäße Funktion in der genutzten Anordnung überprüft wird.

Hinweise | Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/-einweisung, weitere Voraussetzungen

Allgemeine Bestimmungen

Das Bett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den anwendbaren Vorschriften, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Bett **nicht** betrieben werden.

Benutzerqualifikation

Das Bett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

Benutzereinweisung

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch Völker oder ihre Repräsentanten auf Wunsch des Kunden statt.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals kann in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von Völker bestätigt werden.

Patienten sind vor der Freischaltung des Handschalters vom Pflegepersonal in den Gebrauch einzuweisen.

Weitere Voraussetzungen

Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Aufbereitung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung (in gedruckter oder elektronischer Form) zur Hand und gelesen haben.

Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des Bettes zu gewährleisten, müssen die nachfolgenden Sicherheitshinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.

Voraussetzungen Bodenbelag

Durch immer schwergewichtigere Patienten und Bewohner sind die Anforderungen an Klinik- und Pflegebetten in den letzten Jahren ständig gestiegen. Völker hat dieser Thematik durch eine erhöhte „Sichere Arbeitslast“ der Betten Rechnung getragen. Aber nicht nur die Betten sind höheren Belastungen ausgesetzt, sondern auch Statik und Bodenbelag. Aus diesem Grund empfehlen wir, in den bettengängigen Bereichen Böden zu verwenden, die auch für die Belastungen ausgelegt sind. Dies sind Böden gemäß DIN EN ISO 10874 klassifiziert und fachgerecht verlegt. Dies sind Bodenbeläge für Bereiche, die für öffentliche und gewerbliche Nutzung mit mittlerem oder starkem Verkehr vorgesehen sind.

 **Warnzeichen**
Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.

 **GEFAHR** steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

 **WARNUNG** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können.

 **VORSICHT** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu leichten Körperverletzungen führen können.

 **HINWEIS** warnt vor möglichen Sachschäden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor das Bett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung vom Pflegepersonal ausführlich gelesen werden.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das Pflegepersonal anhand der Gebrauchsanweisung in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.

Vor und während des Gebrauchs

Vor jedem Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer davon zu überzeugen, dass sich das Bett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist (Funktionsüberprüfung).

 **WARNUNG** Ohne die Erlaubnis des Herstellers dürfen keine Anpassungen oder Veränderungen an Völker Produkten vorgenommen werden. Dies führt automatisch zum Erlöschen aller Garantieansprüche, sowie der CE-Konformität.

 **WARNUNG** Sollten am Bett andere Geräte betrieben werden, die mit Kabeln, Luftschläuchen oder Ähnlichem versehen sind, ist darauf zu achten, dass diese Leitungen so verlegt werden, dass sie in den beweglichen Teilen des Bettes nicht eingeklemmt und beschädigt werden können.

 **WARNUNG** Kopf- und Fußteil sind nicht am Potentialausgleich angeschlossen. Elektrische Zusatzgeräte sollten hier nicht angeschlossen werden.

Hinweise | Allgemeine Sicherheitshinweise 2/5

Position des Bettes



VORSICHT Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, empfehlen wir, (außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen) das Bett bei festgestellten Laufrollen grundsätzlich in die niedrigste Position zu fahren, wenn der Patient im Bett schläft.



HINWEIS Das Bett beim Aufstellen mit dem Kopfteil in Richtung Wand positionieren.

Transport des Bettes



VORSICHT Das Netzkabel muss zum Transport des Bettes so gesichert werden, dass es nicht überrollt, anderweitig beschädigt werden oder eine Stolpergefahr entstehen kann. Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.



VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer festgestellt sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach dem Betätigen der zentralen Feststellbremse ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind. Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme in ungebremster Position befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß festgestellten Laufrollen zu überprüfen.

Einseitige Belastung des Bettes



HINWEIS Um eine einseitige Belastung des Bettes zu verhindern, darf das Bett nicht als Sitzgelegenheit für andere Personen als den Patienten benutzt werden (kein Sitzen von Besuchern auf der Bettkante).

Seitengitter



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, Seitengitter anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.
- Es ist darauf zu achten, dass der Patient bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung nicht mit den Seitengitterelementen in Berührung kommt. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird oder gesperrt ist. Es wird zusätzlich dringend empfohlen Seitengitterschutzbezüge zu verwenden.



GEFAHR Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können durch Klemmung, Verletzungen an Händen, Knien, Fingern, Füßen, Schienbeinen und Hüften Hämatome oder andere Verletzungen entstehen. Bei Kindern oder Personen mit einer Körpergröße kleiner als 146 cm kann eine Missachtung zum Tod führen!



WARNUNG „Verletzungsgefahr“ Bei Beschädigung der Seitengitter darf das Bett nicht mehr benutzt werden und muss repariert werden.

Höhenverstellung



GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Stellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.



GEFAHR „Bewegungsgefahr“

Wenn jegliche Bewegung des Bettes eine Gefahr für den Patienten darstellen könnte, müssen alle Funktionen gesperrt werden.

Zubehör



WARNUNG Es darf ausschließlich original Völker Zubehör verwendet werden!

Die Anbringung von ergänzendem Zubehör (Fixiergurte etc.) unterliegt der Verantwortung und Sorgfaltspflicht des Betreibers.

Hinweise | Allgemeine Sicherheitshinweise 4/5

Verwendung von Hebevorrichtungen



WARNUNG

„Verletzungsgefahr“

Es dürfen nur von Völker freigegebene Hebevorrichtungen verwendet werden.

Die genannten Hebevorrichtungen sind Vorrichtungen, die am Bett zu Transportzwecken angebracht werden. Patientenlifter können eingesetzt werden.

Benutzung von Sauerstoffgeräten



GEFAHR „Brandgefahr“

Benutzen Sie das Bett niemals in einem Sauerstoffzelt oder in explosionsgefährdeten Bereichen (Möglichkeit entzündlicher Gase oder Dämpfe). Sofern ausgeschlossen ist (z. B. durch die Information in der Gebrauchsanweisung des verwendeten Gerätes), dass durch die Anwendung oder auch im Fehlerfall die O₂-Konzentration so stark steigen kann, dass

Explosionsgefahr besteht, kann das Gerät verwendet werden.

Einsteckscheibe

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der Einsteckscheibe die separate Gebrauchsanweisung zu diesem Zubehör. Bei technischen Kontrollen sind die Einsteckscheiben bezüglich der Seitengittermaße mit zu prüfen.

Reinigung und Desinfektion

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmitelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann.

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Wartung und Reparatur

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanweisung des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Nachdem Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt wurden, muss eine, den durchgeführten Arbeiten entsprechende Kontrolle/Überprüfung durchgeführt werden. Hierbei ist festzustellen, ob das Bett entsprechend der Vorgaben ohne Gefahr für Patienten, Anwender oder Dritte benutzt werden kann.

Die Technische Kontrolle muss mindestens einmal jährlich und nach jeder längeren Nutzungspause durchgeführt werden.

Festgestellte Schäden sind sofort zu beseitigen.

Elektromagnetische und elektrostatische Störungen

Die Betten der Modelle S 962-2 und S 962-2W erfüllen die EMV-Anforderungen entsprechend den internationalen Anforderungen. Prüfgrundlage ist die Norm DIN EN 60601-1-2.

Es dürfen nur Original Völker-Ersatzteile, -Kabel und -Zubehörteile an dem Bett eingesetzt werden. Anderenfalls kann das EMV-Verhalten beeinträchtigt sein und es zu Funktionsstörungen sowohl des Bettes als auch anderer Geräte in der Umgebung kommen.

Schwerwiegende Vorfälle

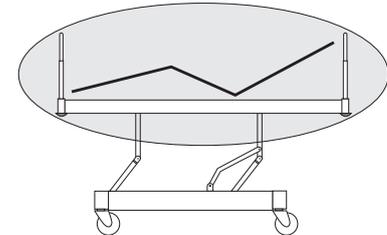
Schwerwiegende Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Bettes auftreten, sind unverzüglich den zuständigen Behörden des jeweiligen Landes sowie der Völker GmbH mitzuteilen.

Anwendungsteile

Ein Anwendungsteil ist ein Teil eines medizinisch elektrischen Gerätes (ME-Gerät), das bei bestimmungsgemäßen Gebrauch zwangsläufig in physischen Kontakt mit dem Patienten kommt, damit das ME-Gerät oder ein ME-System seine Funktion erfüllen kann (DIN EN 60601-1).

Beim Völker Bett S 962-2 (W) sind dies:

- Handschalter
- Seitengitter
- Kopf-/Fußteile
- Liegeflächen
- Rahmen



Schematische Darstellung des Anwendungsbereiches.

Funktionsbeschreibung | Überblick



Aufstellbare Seitengitter für Unterschenkelteil, beidseitig

Verstellbares Oberschenkelteil

Verstellbares Rückenteil

Aufstellbare Seitengitter für Rückenteil, beidseitig

Fußteil (schnell entnehmbar)

Kopfteil (schnell entnehmbar,

Bettzeugablage

4-Säulen-Höhenverstellung

Bettverlängerung

Fußseitige Doppeltritthebel zur Rollenfeststellung (beidseitig) (Vier-Rollen-Zentralbremsung)

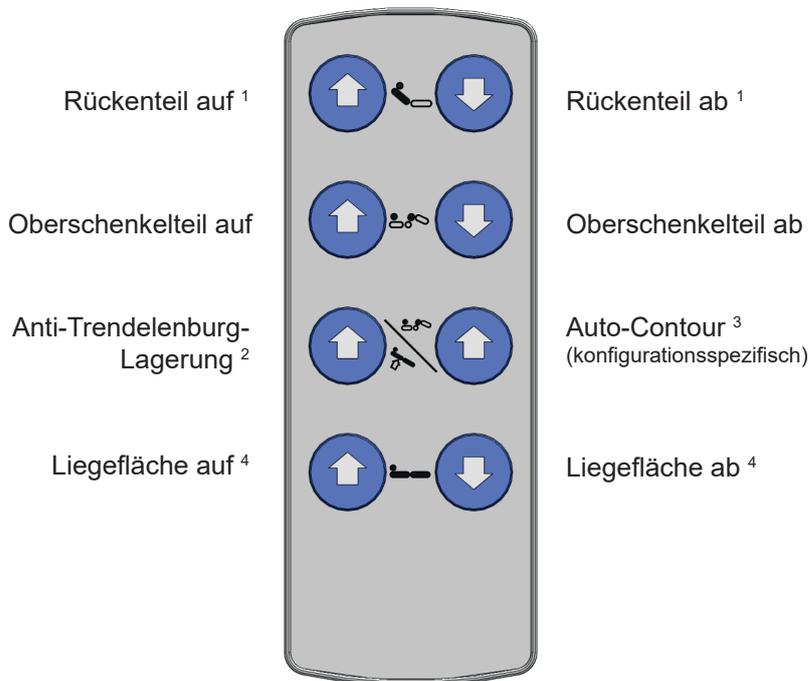
Laufrollen

Verstellbares Unterschenkelteil

Sitzteil, feststehend

Schnellabsenkung des Rückenteils (CPR)

Funktionsbeschreibung | Handschalter mit Haken (Konfiguration) 1/2



¹ Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).

² Beintiefelagerung

³ Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

⁴ Gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „Liegefläche ab“ bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).

Rückseite:



Handschalter gesperrt

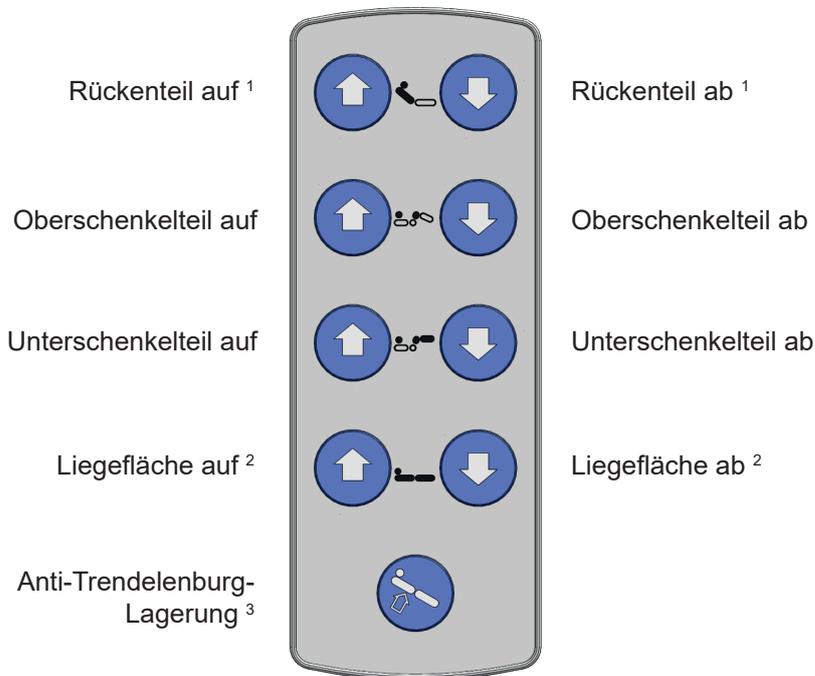


Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Handschalter mit Haken (Konfiguration) 2/2



Rückseite:



Handschalter gesperrt



Handschalter entsperrt

¹ Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationspezifisch).

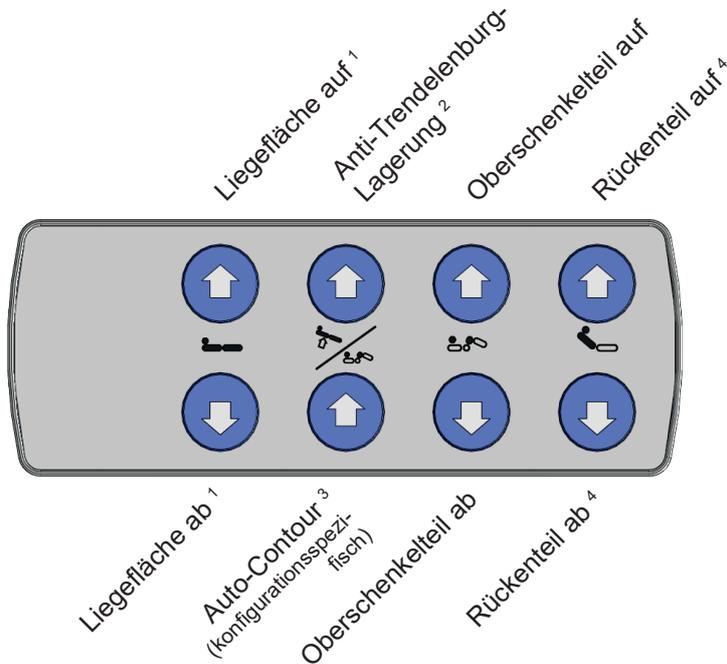
² Gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „Liegefläche ab“ bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationspezifisch).

³ Beintiefenlagerung



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Handschalter quer (Konfiguration) 1/2



¹ Gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „Liegefläche ab“ bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).

² Beintiefelagerung

³ Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

⁴ Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).

Rückseite:



Handschalter gesperrt

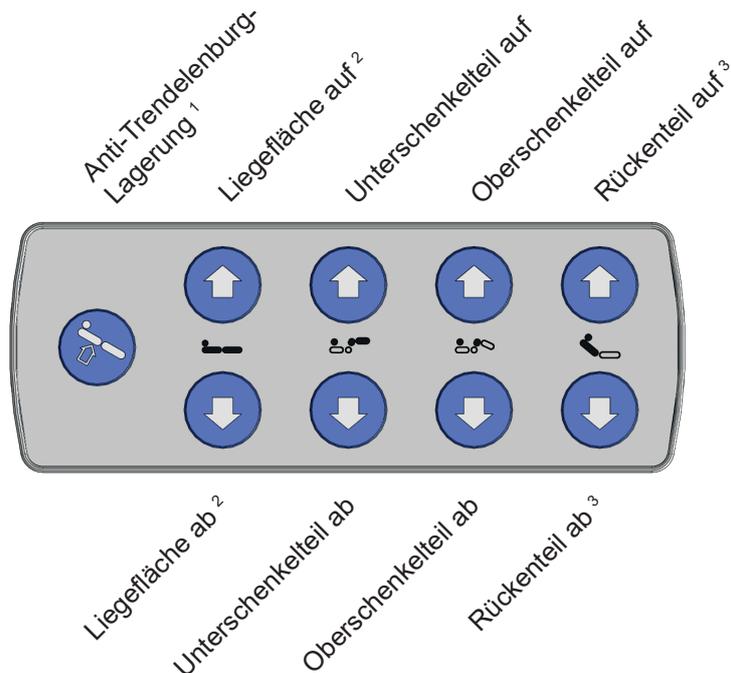


Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Handschalter quer (Konfiguration) 2/2



¹ Beintieflagerung

² Gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „Liegefläche ab“ bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurations-spezifisch).

³ Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurations-spezifisch).

Rückseite:



Handschalter gesperrt



Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

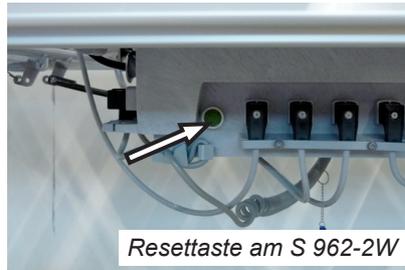
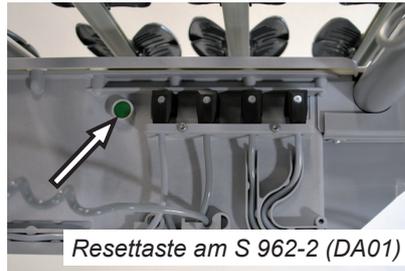
Funktionsbeschreibung | Personalhandschalter/-tastatur 1/7



HINWEIS Bitte beachten Sie, dass alle Personal Tastaturen durch Drücken der „ON“-Taste eingeschaltet werden müssen, um das Bett zu bedienen. Sollte keine elektrische Funktion mehr anzusprechen sein, drücken Sie die Resettaste am Motorgehäuse.

→ S 962-2 (DA01), S 962-2W: Drücken Sie anschließend nach 10 Sekunden die grüne Taste an der Netzfreeschaltung, um das Bett wieder in Betrieb zu nehmen.

Es sollten niemals beide grünen Tasten gleichzeitig gedrückt werden. ←



HINWEIS Die Netzspannung ist für die Dauer der aktiven Zeit (120 Sek.) der Personal tastatur (Konfiguration) durchgeschaltet, sodass immer, wenn die Personal tastatur aktiv ist, auch die LED der Netzspannungsanzeige leuchtet. Geht die Tastatur in den inaktiven Zustand über, wird das Netz abgeschaltet.



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personalhandschalter/ -tastatur 2/7



WARNUNG Bei Verwendung eines Personalhandschalters ist dieser unbedingt so anzubringen, dass der Patient ihn aus der normalen Liegeposition nicht erreichen kann (Völker empfiehlt die Zubehörschiene im Unterschenkelbereich oder das Fußteil). Sollte dies nicht möglich sein, muss der Personalhandschalter bei Nichtgebrauch gesperrt werden und der Schlüssel für den Patienten unzugänglich aufbewahrt werden.



GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Stellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.



VORSICHT Die Funktionen
- Waschstraßenposition 
- manuelle Wäsche 
- Bettenaufbereitung 
sind reine Servicefunktionen und dürfen nur am unbelegten Bett ausgeführt werden.

Doppelklickfunktion

Länderspezifisch kann die Personal-tastatur mit einer Automatikfunktion (Doppelklick) ausgestattet sein. Tasten, die mit dieser Funktion belegt sein können, sind mit einem doppelten schwarzen

Pfeilsymbol  gekennzeichnet.

Bei einem Doppelklick auf z.B. die Taste „Liegefläche auf“ bzw. „Liegefläche ab“ fährt die Liegefläche in die höchste bzw. niedrigste Position. Diese Funktion kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste gestoppt werden.

Die Automatikfunktion kann durch Drücken der Taste „Automatikfunktion sperren“  deaktiviert werden. Wenn die

Funktion gesperrt ist, leuchtet die LED über der Taste rot. Ist die Doppelklickfunktion dauerhaft werkseitig gesperrt, leuchtet die LED bei eingeschalteter Personal-tastatur immer rot.

Mit dem Personalhandschalter mit Komplettsperre (Easy-Lock) ist keine Doppelklickfunktion möglich.



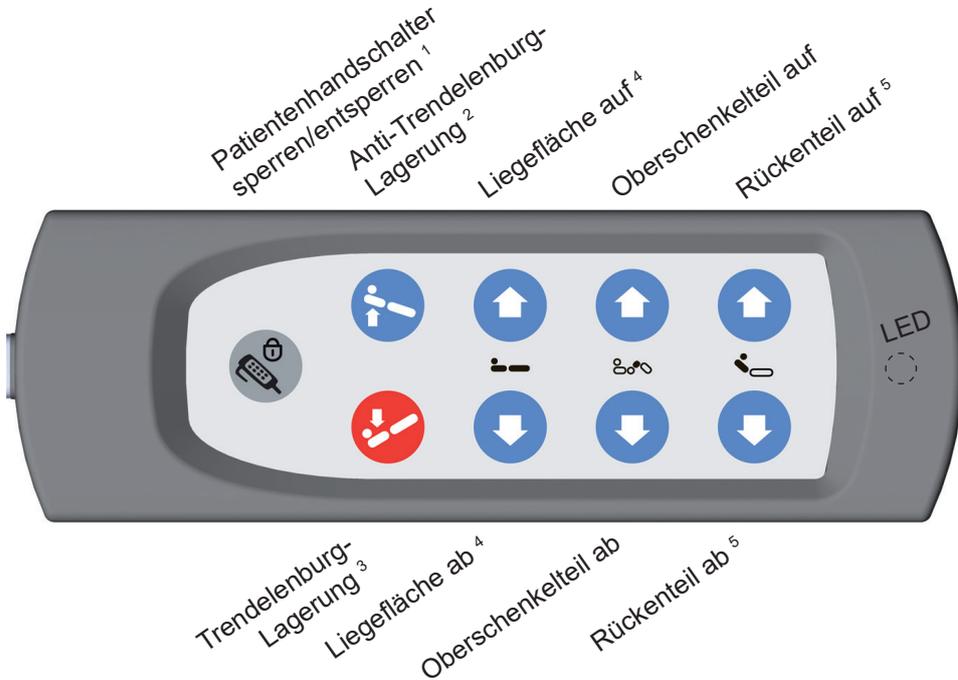
WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Benutzung der Doppelklickfunktion muss die Pflegekraft den Patienten so lange beaufsichtigen, bis der Stellvorgang beendet ist.



HINWEIS Beim automatischen Anfahren der Liegeflächenhöhe, ausgelöst durch die Doppelklickfunktion, ertönt ein Warnsignal bis das Bett durch das Drücken einer beliebigen Taste stoppt.

Funktionsbeschreibung | Personalhandschalter mit Komplettspernung (Easy-Lock) (Konfiguration) 3/7



Rückseite:



Personalhandschalter gesperrt



Personalhandschalter entsperrt

¹ Bei aktivierter Funktion (am Personalhandschalter leuchtet eine rote LED) sind alle Funktionen am Patientenhandschalter gesperrt.

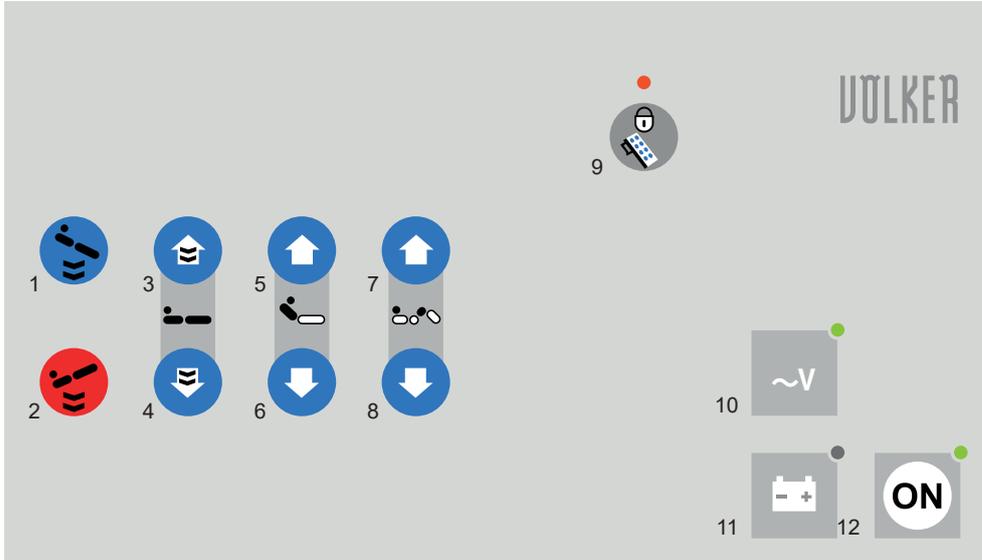
² Beintiefenlagerung

³ Kopftiefenlagerung

⁴ Gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „Liegefläche ab“ bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).

⁵ Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Komplettsperrung (Konfiguration) 4/7

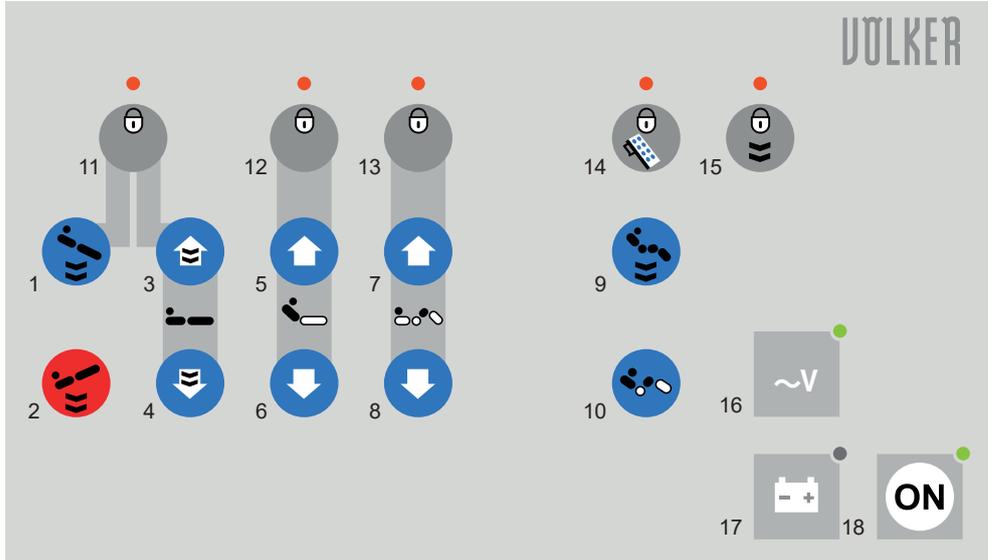


- 1 Anti-Trendelenburg-Lagerung ^{A, H}
- 2 Trendelenburg-Lagerung ^{B, H}
- 3 Liegefläche auf ^{C, H}
- 4 Liegefläche ab ^{C, H}
- 5 Rückenteil auf ^D
- 6 Rückenteil ab ^D

- 7 Oberschenkelteil auf
- 8 Oberschenkelteil ab
- 9 Handschalter sperren
- 10 Netzspannungsanzeige ^E
- 11 Akkuanzeige ^F
- 12 Einschalten ^G

- ^A Beintiefenlagerung
- ^B Kopftiefenlagerung
- ^C Gleichzeitiges Drücken der Tasten 3 und 4 bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
- ^D Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
- ^E grün: Netzspannung liegt an
- ^F grün: >80% geladen; gelb: 30-80% geladen; rot: entladen; blinkend: wird geladen
- ^G Nach Drücken der „ON-Taste“ ist die Tastatur bis 120 Sek. nach der letzten Betätigung verfügbar, danach geht sie in den Stand-by-Modus.
- ^H länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Einzelspernung (Konfiguration) 5/7

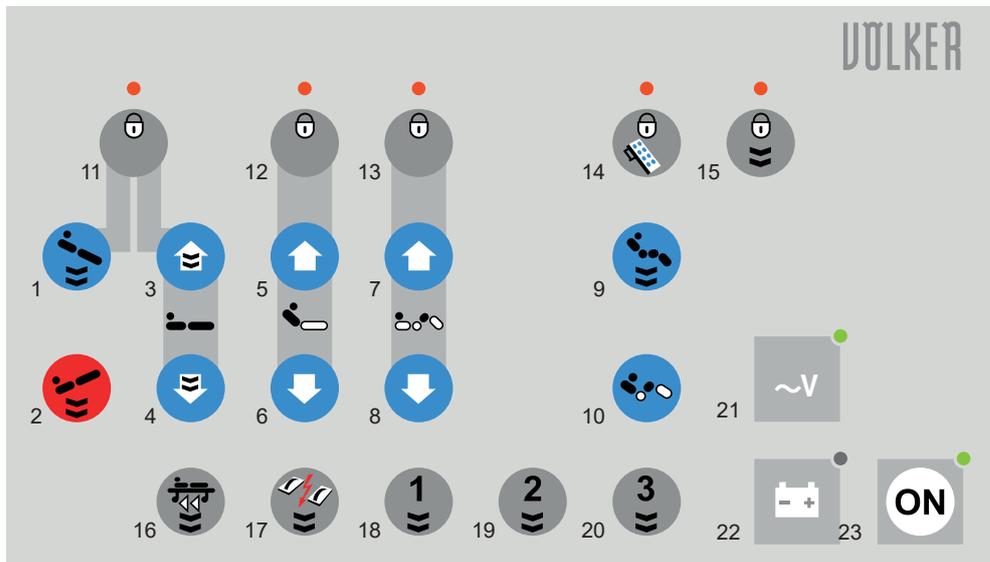


- 1 Anti-Trendelenburg-Lagerung ^{A, I}
- 2 Trendelenburg-Lagerung ^{B, I}
- 3 Liegefläche auf ^{C, I}
- 4 Liegefläche ab ^{C, I}
- 5 Rückenteil auf ^D
- 6 Rückenteil ab ^D
- 7 Oberschenkelteil auf
- 8 Oberschenkelteil ab
- 9 Cardiac-Chair-Position ^I
- 10 Auto-Contour ^E

- 11 Liegeflächenhub und Anti-Trendelenburg-Lagerung sperren
- 12 Rückenteil sperren
- 13 Oberschenkelteil sperren
- 14 Handschalter sperren
- 15 Automatikfunktion sperren
- 16 Netzspannungsanzeige ^F
- 17 Akkuanzeige ^G
- 18 Einschalten ^H

- ^A Beintiefelagerung
^B Kopftiefelagerung
^C Gleichzeitiges Drücken der Tasten 3 und 4 bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
^D Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
^E Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch
^F grün: Netzspannung liegt an
^G grün: >80% geladen; gelb: 30-80% geladen; rot: entladen; blinkend: wird geladen
^H Nach Drücken der „ON-Taste“ ist die Tastatur bis 120 Sek. nach der letzten Betätigung verfügbar, danach geht sie in den Stand-by-Modus.
^I länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Einzelspernung/Automatikfunktionen (Konfiguration) 6/7

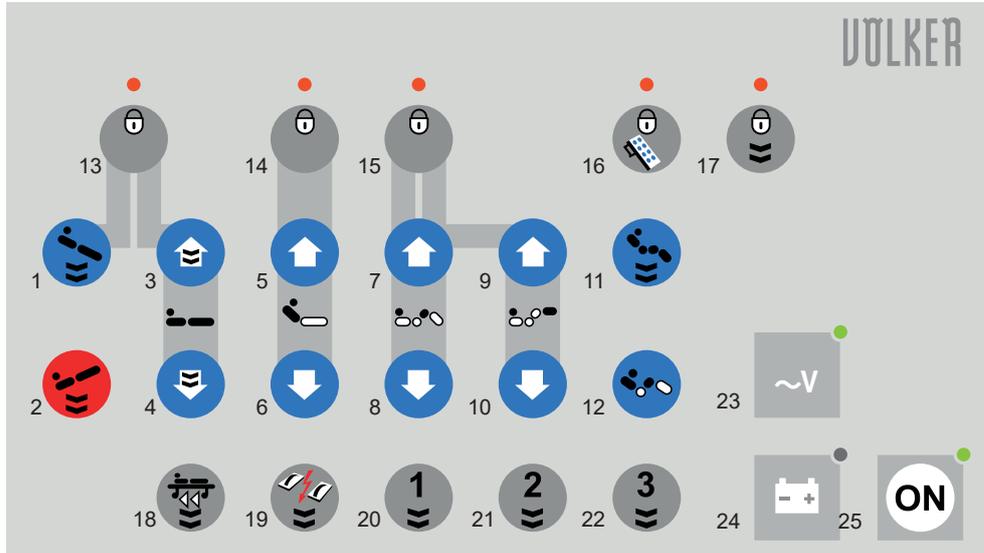


- 1 Anti-Trendelenburg-Lagerung ^{A, L}
- 2 Trendelenburg-Lagerung ^{B, L}
- 3 Liegefläche auf ^{C, L}
- 4 Liegefläche ab ^{C, L}
- 5 Rückenteil auf ^D
- 6 Rückenteil ab ^D
- 7 Oberschenkelteil auf
- 8 Oberschenkelteil ab
- 9 Cardiac-Chair-Position ^L
- 10 Auto-Contour ^E
- 11 Liegeflächenhub und Anti-Trendelenburg-Lagerung sperren

- 12 Rückenteil sperren
- 13 Oberschenkelteil sperren
- 14 Handschalter sperren
- 15 Automatikfunktion sperren
- 16 Transportstellung ^L
- 17 Reanimationsstellung ^L
- 18 Waschstraßenposition ^{F, L}
- 19 manuelle Wäsche ^{G, L}
- 20 Bettenaufbereitung ^{H, L}
- 21 Netzspannungsanzeige ^I
- 22 Akkuanzeige ^J
- 23 Einschalten ^K

- ^A Beintieflagerung
^B Kopftieflagerung
^C Gleichzeitiges Drücken der Tasten 3 und 4 bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
^D Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
^E Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch
^F Höhe 80 cm, Anti-Trendelenburg-Lagerung 5°, Rückenteil 25°
^G Höhe 80 cm, Rücken- und Oberschenkelteil max. angestellt
^H Höhe 80 cm, Rücken- und Oberschenkelteil in Nullposition
^I grün: Netzspannung liegt an
^J grün: >80% geladen; gelb: 30-80% geladen; rot: entladen; blinkend: wird geladen
^K Nach Drücken der „ON-Taste“ ist die Tastatur bis 120 Sek. nach der letzten Betätigung verfügbar, danach geht sie in den Stand-by-Modus.
^L länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Einzelspernung/Automatik-/Unterschenkelfunktionen (Konfiguration) 7/7



- 1 Anti-Trendelenburg-Lagerung ^{A, L}
- 2 Trendelenburg-Lagerung ^{B, L}
- 3 Liegefläche auf ^{C, L}
- 4 Liegefläche ab ^{C, L}
- 5 Rückenteil auf ^D
- 6 Rückenteil ab ^D
- 7 Oberschenkelteil auf
- 8 Oberschenkelteil ab
- 9 Unterschenkelteil auf
- 10 Unterschenkelteil ab
- 11 Cardiac-Chair-Position ^L
- 12 Auto-Contour ^E
- 13 Liegeflächenhub und Anti-Trendelenburg-

- Lagerung sperren
- 14 Rückenteil sperren
- 15 Ober- und Unterschenkelteil sperren
- 16 Handschalter sperren
- 17 Automatikfunktion sperren
- 18 Transportstellung ^L
- 19 Reanimationsstellung ^L
- 20 Waschstraßenposition ^{F, L}
- 21 manuelle Wäsche ^{G, L}
- 22 Bettenaufbereitung ^{H, L}
- 23 Netzspannungsanzeige ^I
- 24 Akkuanzeige ^J
- 25 Einschalten ^K

- ^A Beintieflagerung
^B Kopftieflagerung
^C Gleichzeitiges Drücken der Tasten 3 und 4 bringt das Bett in die horizontale Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
^D Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position (Funktion ist konfigurationsspezifisch).
^E Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch
^F Höhe 80 cm, Anti-Trendelenburg-Lagerung 5°, Rückenteil 25°
^G Höhe 80 cm, Rücken- und Oberschenkelteil max. angestellt
^H Höhe 80 cm, Rücken- und Oberschenkelteil in Nullposition
^I grün: Netzspannung liegt an
^J grün: >80% geladen; gelb: 30-80% geladen; rot: entladen; blinkend: wird geladen
^K Nach Drücken der „ON-Taste“ ist die Tastatur bis 120 Sek. nach der letzten Betätigung verfügbar, danach geht sie in den Stand-by-Modus.
^L länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich

Funktionsbeschreibung | Aufrichter- und Zubehöraufnahmen, Zubehörschiene

An der Kopfwange befindet sich je nach Konfiguration eine Einzelaufrichteraufnahme (außen) oder eine Doppelaufrichteraufnahme (innen). An der Kopfwange (außen) sowie an der Fußwange (innen) befinden sich zusätzlich beidseitig Aufnahmen für Infusionsständer/ Zubehör neben den Abweisrollen.

Aufrichter und anderes Zubehör müssen in die Aufnahmen eingeschoben werden, bis sie verdrehsicher einrasten.

Um die größtmögliche Flexibilität zu erreichen, bietet Völker eine große Auswahl an Zubehör an. Die Betten sind serienmäßig mit Zubehöraufnahmen, für z. B. Infusionsständer und Aufrichter ausgestattet. Weitere Informationen hinsichtlich des Zubehörs entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Informationsbroschüren oder im Internet unter www.voelker.de. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne über das verfügbare Zubehör zu Ihrem Bettenmodell.



Einzelaufrichteraufnahme $\varnothing 40$ mm

Zubehöraufnahmen $\varnothing 25$ mm
(z. B. für Infusionsständer etc.)

An beiden Bettseiten befindet sich eine Zubehörschiene zur Aufnahme von Zubehör.



Zubehörschiene (z. B. für Urinflaskenkorb, Universalhaken usw.)

Beachten Sie:

Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt max. 75 kg.



WARNUNG Sollte das Bett bewegt oder verstellt werden, müssen Infusions-Leitungen oder Kabel vom Pflegepersonal genau beobachtet werden.



WARNUNG
„Verletzungsgefahr“
Stellen Sie sicher, dass der Aufrichter vollständig und verdrehsicher in die Aufnahme eingeschoben ist und richtig sitzt.



WARNUNG Aufrichter und Infusionsständer dürfen niemals vom Patienten als Ein- oder Ausstiegshilfe (z. B. beim Verlassen eines Rollstuhls) benutzt werden.



WARNUNG Es dürfen nur die in der Zubehörliste genannten Aufrichter verwendet werden.



WARNUNG Am Aufrichter ist kein Potentialausgleich gegeben.



WARNUNG Die Aufrichter dürfen nicht über die äußere Bettbegrenzung hinausragen.

Funktionsbeschreibung | Konfigurationen 1/2

Das Bett kann in verschiedenen Konfigurationen ausgeliefert werden.

Handschalter und Personalhandschalter/-tastaturen gibt es unabhängig von der Befestigungsmöglichkeit mit verschiedenen Funktionstasten.

Konfigurationen	Beschreibung
-----------------	--------------

Handschalter

Mit Haken:



Quer auf Seitengitter mit Clip:



Personalhandschalter/-tastatur

Personalhandschalter mit Komplettspernung (Easy-Lock) mit Clip (zur Befestigung in der Zubehörschiene oder am Fußteil):



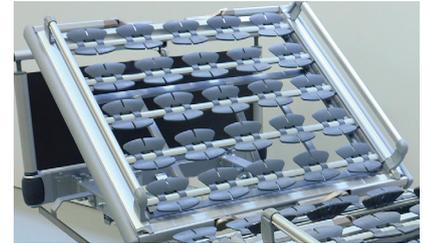
Personaltastatur in Bettzeugablage:



Konfigurationen	Beschreibung
-----------------	--------------

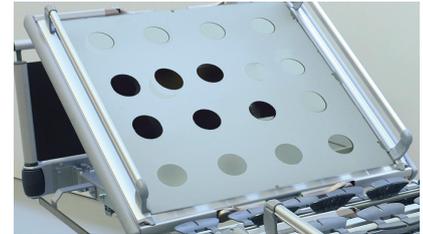
MiS® -Liegeflächen

Völker MiS® ist ein Lagerungssystem, bei dem unterschiedliche Elemente die Eigenbewegung des Patientenerhalten und fördern.



HPL-Liegeflächen

Die 4-teilige HPL-Liegefläche (HPL = High-Pressure-Laminate) besteht aus feuchtigkeitsresistentem Hochdrucklaminat.



Die Liegeflächen können leicht entnommen und so schnell und gründlich gereinigt werden.

Funktionsbeschreibung | Konfigurationen 2/2

Konfigurationen Beschreibung

Aufrichter	<ol style="list-style-type: none">1. Eine Aufrichteraufnahme Ø 40 mm an der Kopfseite, außen, mittig oder Aufrichteraufnahmen Ø 40 mm an der Kopfseite innen, seitlich2. Zwei Aufrichteraufnahmen Ø 34,2 mm an der Kopfseite, innen, seitlich.
Bettzeugablage	Eine ausziehbare Bettzeugablage ist fußseitig möglich.
Seitengitter	Das Bett kann mit verschiedenen Seitengittervarianten ausgestattet werden: Rücken-/Unterschenkelteil*: <hr/> <ol style="list-style-type: none">1. Ausziehbar bis 34 cm*2. Ausziehbar bis 37 cm* (nicht bei Design MA und MB möglich)3. Ausziehbar von 43,5 cm bis 45 cm* (nicht bei Design MA und MB möglich) <p>* Abmessung von der Oberkante der Seitengitter bis zur Liegefläche (ohne Matratze).</p>
Laufrollen	Das Bett hat 150 mm Laufrollen in verschiedenen Ausführungen.
Bettverlängerung	Das Bett kann mit einer teleskopierbaren Bettverlängerung ausgestattet sein. Verlängerung nach - DIN EN 60601-2-52: ca. 28 cm

Diese Gebrauchsanweisung deckt alle aufgeführten Konfigurationen ab.

Genauere Angaben zu den gelieferten Bettenausführungen finden Sie in den Bestellspezifikationen Ihrer Betten.

Sollte die ursprüngliche Bestellspezifikation nicht mehr verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den Völker Kundendienst. Bitte notieren Sie sich vorher die Völker Seriennummer (ID-Nr.) vom Typenschild.



HINWEIS Die Bettzeugablage darf maximal mit 20kg belastet werden.

Funktionsbeschreibung | Zubehör 1/3

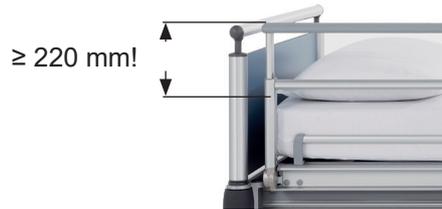
Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie ausschließlich Völker Matratzen, deren Abmessungen auf die Völker Liegeflächen abgestimmt sind.

! GEFAHR Bei der Verwendung von Matratzen, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann Erstickungsgefahr bestehen!

! GEFAHR Stellen Sie sicher, dass das Maß zwischen Oberkante der eingelegten Matratze und Oberkante Seitengitter immer größer gleich 220 mm beträgt, siehe auch Punkt 1. Matratzen. Die Längen und Anordnungen der Seitengitter entsprechen den Anforderungen des Standards 60601-2-52 in der jeweils aktuellen Version und stellen somit sicher, dass es nicht zu Einklemmungen von Patienten kommen kann.

Daher ist die Verwendung von Fremdfabrikat Seitengittern an Völker Betten unzulässig, ebenso wie die eigenständige Modifikation der angebauten Seitengitter.

Völker Betten der Serie S 962 sind mit fest angebauten, nicht abnehmbaren Seitengittern versehen, die sich in der Standardausführung umklappen und in die Liegefläche einschieben lassen, siehe auch Seite 43. Diese Seitengitter lassen sich je nach der von Ihnen gewählten Ausstattungs- und Designvariante in Höhen zwischen 34 cm und 45cm (Maß Oberkante Seitengitter bis zur Liegefläche ohne Matratze) ausziehen.



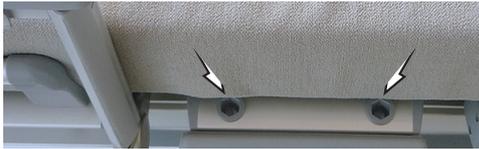
Die Bettenserie S 962 von Völker, bietet je nach der von Ihnen gewählten Ausstattungs- und Designvariante verschieden große Liegeflächen auf die die Matratzengröße abgestimmt werden muss. Eine Übersicht zu möglichen Liegeflächengrößen finden Sie auf der Seite 68. Die richtige Matratzengröße ist in der Regel im Breitenmaß 2 cm kleiner, in der Länge gleich dem Liegeflächenmaß. Sollte Ihre Liegeflächengröße nicht aufgelistet sein, oder Zweifel über die richtige Matratzengröße bestehen, wenden Sie sich bitte an die Firma Völker.

Das Volumetrische Gewicht des Matratzenmaterials muss ebenfalls den Angaben auf der Seite 68 entsprechen.

Funktionsbeschreibung | Zubehör 2/3

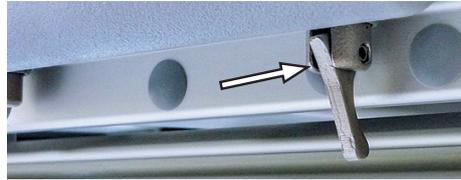
Einsteckscheiben

Die Einsteckscheiben schließen die Mittellücke zwischen den mitgeführten Seitengittern an Völker Betten, um eine durchgehende Seitengitterlösung zu ermöglichen.



Die Einsteckscheiben werden in die Einsteckhülsen des Oberschenkelteils eingesetzt. Überprüfen Sie, ob die Pendelverriegelung komplett eingerastet ist, indem Sie versuchen die Einsteckscheibe nach oben herauszuziehen.

Sollte dies gelingen, drücken Sie die Einsteckscheibe wieder vollständig herunter und justieren Sie das Pendel, bis sich die Einsteckscheibe nicht mehr herausziehen lässt.



Um die Einsteckscheibe wieder aus der Halterung zu entnehmen, bringen Sie das Pendel in eine senkrechte Position und ziehen Sie gleichzeitig die Einsteckscheibe nach oben heraus.

HINWEIS Bitte beachten Sie die ausführliche Gebrauchsanweisung der Einsteckscheiben.

WARNUNG Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt und eingerastet sind. Bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung oder der Seitengitter ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt. Es wird ausdrücklich empfohlen, die Funktionen des Handschalters zu sperren.

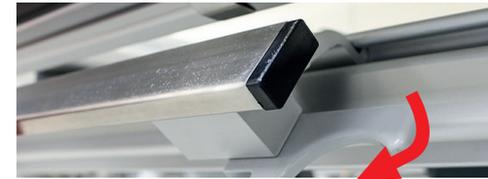
Zubehörschienen, beidseitig

Für das Bett sind zwei verschieden lange Zubehörschienen lieferbar.

- Länge 40 cm
- Länge 60 cm



Beide Schienen können individuell beidseitig am Längsprofil des Bettes befestigt werden.



Die Zubehörschiene wird in die Seitenwange eingehängt. Die beiden Klemmhebel werden um 180° nach innen gedreht, um die Zubehörschiene zu verriegeln.

Funktionsbeschreibung | Zubehör 3/3

Beachten Sie bitte weiterhin, dass Drainage-Vorrichtungen beim Absenken des Bettes den Boden berühren können. Dies gilt ebenfalls für die Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Position.

Die sichere Arbeitslast der Zubehörschienen beträgt jeweils 20 kg.



Fixiergurthalter der Seitenwange

Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme wie Gurte, dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller genutzt werden.

Werden Fixiersysteme in Form von Bauchgurten verwendet, so ist sicher zu stellen, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt sind. Die Mittellücke ist in diesem Fall durch eine Einsteckscheibe zu verschließen.

⚠️ GEFAHR Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Fixiersystemen und Einsteckscheiben die separaten Gebrauchsanweisungen für dieses Zubehör. Erfolgt die Fixierung unter Zuhilfenahme von Fixiergurthaltern, dürfen die Liegeflächen während einer Fixierung auf **keinen** Fall verstellt werden **und** müssen in der untersten Position stehen!

⚠️ WARNUNG Die Verstellfunktionen der Liegefläche sind während einer Fixierung zu sperren und der Handschalter ist außerhalb der Reichweite des Patienten aufzubewahren!

Bei Betten ab Baujahr 08/2009 dürfen Fixiergurte direkt am Bett befestigt werden. Befestigen Sie dazu die Fixiergurte am entsprechenden Rahmenlängsprofil des Liegeflächenrahmens. Achten Sie darauf, dass der Fixiergurt dabei zwischen Matratzenhalter und Matratze durchgeführt wird.



⚠️ WARNUNG Sollte das Bett bewegt oder verstellt werden, müssen Infusions-Leitungen oder Kabel vom Pflegepersonal genau beobachtet werden.

💡 HINWEIS Wird die Liegeflächenhöhe unter 40 cm gefahren, muss ein evtl. angebrachter Gegenstand von der Zubehörschiene abgenommen werden!

Fixiergurthalter

Das Bett kann mit Fixiergurthaltern ausgestattet werden. Diese können an den Seitenwangen angebracht werden. Die am Seitenwangen eingehängten Fixiergurthalter haben die gleiche Befestigung wie die Zubehörschienen und können wie diese variabel angebracht werden.

Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild) sowie in den technischen Daten angegeben (s. S.68).

x min./10 min. bedeutet, dass jede elektromotorische Verstellung maximal x Minuten betrieben werden darf und anschließend eine Pause von 10 Minuten erfolgen muss (Überhitzungsschutz).

- ! **HINWEIS** Sollte die maximale Einschaltdauer von x Minuten mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch das Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall des elektromechanischen Antriebs kommen. Das Bett ist bis zur ausreichenden Abkühlung nicht motorisch zu verstellen! Generelle Definition der Einschaltdauer siehe Seite 68.

Akkupack

Der Akkupack hat im Auslieferungszustand eine Ladekapazität, die einem theoretischen Dauerbetrieb von mindestens 10 Hub- und Liegeflächenverstellungen mit einer Arbeitslast von 250 kg zulässt.

- ! **HINWEIS** Wird das Bett an seinem Standort abgestellt und der Netzstecker nicht eingesteckt, führt dies zur Entladung des Akkupacks durch die Pufferung der Elektronikkomponenten!

Tiefentladene Akkupacks können solchen Schaden nehmen, dass ein vorzeitiger Austausch nötig wird!

Um die Lebensdauer des Akkupacks zu erhöhen, wird empfohlen das Bett bei der Einlagerung vom Netz zu trennen. Hinweise zur Wiederinbetriebnahme finden Sie im Kapitel „Elektrische Inbetriebnahme“.

Eine Einlagerungszeit von 6 Monaten sollte bei vollgeladenem Akkupack ohne Nachladung nicht überschritten werden. Um eine hohe Lebensdauer des Akkupacks zu erreichen, ist unbedingt ein sachgerechter Umgang mit diesem erforderlich!

Um die elektrische Funktionsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten, sollte das Bett möglichst ständig am Netz angeschlossen sein.

Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektrischen selbstrücksetzenden Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei sehr starker Überbelastung wird das Bett automatisch abgeschaltet.

Inbetriebnahme | Vorbereitung 1/2

Aufstellbedingungen

Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (Technisches Datenblatt). Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung und gegebenenfalls ein Potentialausgleichsanschluss erforderlich. Wenn dieser verfügbar ist und die Hausinstallation es zulässt, ist das Bett immer an den Potentialausgleich anzuschließen. Bitte beachten Sie, dass die Netzsteckdose für das Bett frei zugänglich sein muss, und nicht z. B. durch ein Möbelstück verstellt sein darf.

Mechanische Inbetriebnahme

Die mitgelieferten Kopf- und Fußteile sind in die Eckverbinder des Bettrahmens einzustecken.

Anschluss Handschalter

Der Handschalter ist ggf. in die vorgesehene Buchse einzustecken und anzuschrauben. Das Spiralkabel ist zugentlastet zu verlegen.

→ S 962-2 (DA02):

! **HINWEIS** Zum Lösen eines Handschaltersteckers am Doppelantrieb müssen Sie zuvor beide Schrauben in der Abdeckung lösen.



→ S 962-2 (DA01), S 962-2W: Der Handschalter ist ggf. in die vorgesehene Buchse einzustecken und anzuschrauben. Das Spiralkabel ist zugentlastet zu verlegen.



Ein Potentialausgleichsanschluss befindet sich bei Betten mit außenliegender Aufrichteraufnahme an der Außenseite der Kopfwange. Bei Betten mit einer innenliegenden Aufrichteraufnahme sitzt der Anschluss für den Potentialausgleich an der Unterseite der Kopfwange. Der Anschluss ist durch einen Aufkleber gekennzeichnet.



Betttransport

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar. Lösen Sie gegebenenfalls die Bremse. Das Netzkabel muss zum Transport des Bettes so gesichert werden, dass es nicht überrollt, anderweitig beschädigt werden oder als Stolperfalle fungieren kann.



⚠ VORSICHT Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten. Der Transport des Bettes kann auf ebenen Flächen durch eine Person erfolgen. Muss das Bett über abfallende oder steigende Ebenen bewegt werden, darf das Bett aufgrund seines Gewichtes und zur Sicherheit des Patienten und Pflegepersonals nur von mindestens zwei Personen transportiert werden, die das Bett an Kopf- und Fußteil anfassen.

Inbetriebnahme | Elektrische Inbetriebnahme

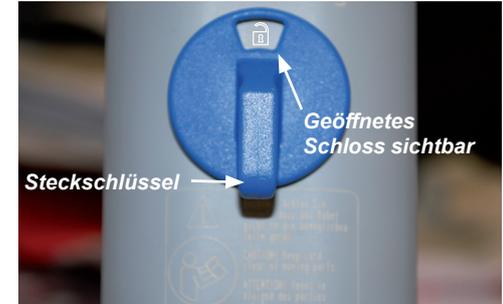
⚠️ WARNUNG Kontrollieren Sie das Netzkabel auf Beschädigungen. Ist das Kabel beschädigt, darf das Bett nicht benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden!

⚠️ WARNUNG Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Handhabung des Netzkabels dazu führen kann, dass der Akkupack nicht mehr geladen wird. Als unsachgemäße Handhabung gelten unter anderem das Fallenlassen der Netzfreischaltung, das Ziehen am Kabel des Netzsteckers, um diesen von der Steckdose zu lösen, das Einklemmen des Netzkabels zwischen Liegefläche und Liegeflächenrahmen sowie das Überfahren des Kabels beim Transport des Bettes.

1. Netzstecker an Netzsteckdose anschließen.
2. Grüne Netzfreischaltungstaste eine Sekunde lang drücken, um die Netzverbindung herzustellen.



3. Sperrschalter auf der Rückseite des Handschalters entsperren (geöffnetes Schloss sichtbar), um die elektrischen Funktionen des Bettes in Betrieb zu nehmen.



💡 HINWEIS Die Netzfreischaltung stellt sicher, dass das Bett nur dann mit Netzspannung versorgt wird, wenn eine elektrische Funktion betätigt wird oder der Akku geladen wird.

Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks 1/2

Der Akkupack ermöglicht im Auslieferungszustand die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens 10 Verstellzyklen unter Vollast.

Eine Auswertung des Akkustatus ist durch den Anschluss einer Personal-tastatur mit einer LED zur Akkuanzeige möglich.

Die Leuchtdiode der Akkuanzeige an der Personal-tastatur zeigt nach dem Einschalten der Tastatur den Ladezustand des Akkupacks:



Grün	Akkupack ist zu mehr als 80% geladen.
Gelb	Akkupack ist zu 30-80 % geladen.
Rot	GEFAHRENBEREICH. Akkupack ist entladen.
blinkend	Akkupack wird gerade aufgeladen.

Leuchtet die LED rot oder gelb, muss der Akkupack wieder aufgeladen werden. Die Abschaltung des Akkupacks erfolgt kurz vor der Tiefenentladung.

Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akkupackladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.



HINWEIS Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akkupack entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

→ S 962-2 (DA02): Um die Lebensdauer des Akkupacks zu erhöhen, wird empfohlen das Bett bei der Einlagerung vom Netz zu trennen. Drücken Sie dazu gleichzeitig die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal-tastatur. ←

→ S 962-2 (DA01), S 962-2W: Um die Lebensdauer des Akkupacks zu erhöhen, wird empfohlen bei der Einlagerung des Betts die Resettaste am Motorgehäuse zu betätigen und das Bett vom Netz zu trennen.



HINWEIS Die LED der Akkuanzeige zeigt den Ladezustand des Akkupacks an. Die Netzfreeschaltung ist während des Ladezyklus deaktiviert und Strom fließt zum Bett, wobei die LED der Netzspannungsanzeige grün leuchtet. Wenn die LED der Akkuanzeige blinkt, wird der Akkupack geladen.



HINWEIS Wenn die rote LED leuchtet, aber das Bett sich nicht elektrisch verstellen lässt, drücken Sie die Netzfreeschaltungstaste. ←

Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks 2/2

Eine Einlagerungszeit von 6 Monaten sollte bei vollgeladenem Akkupack ohne Nachladung nicht überschritten werden.



WARNUNG Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte. Beim Transport ist das Bett stets vorsichtig zu behandeln und vor Feuchtigkeit zu schützen.



WARNUNG Bei einem Defekt des Akkupacks kann es zu einer Ausgasung kommen. In seltenen Fällen kann dies zu einer Verformung des Akkupack-Gehäuses führen. Falls dies eintritt, muss das Bett sofort außer Betrieb genommen und in einen ausreichend belüfteten Raum ohne Funkenbildung (elektrische oder Feuerfunken) gebracht werden. Verständigen Sie in diesem Fall bitte unverzüglich den Kundendienst!



HINWEIS Spezifiziert ist das Bett für eine Umgebungstemperatur von 10 °C bis 40 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 30% bis 75%, einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa und eine Betriebshöhe von maximal 3000 m.



WARNUNG Der Akkupack ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen. Sie können ihn auch gerne an die Völker GmbH zurückschicken.



WARNUNG Ein Austausch des Akkupacks darf nur durch von der Völker GmbH geschultes Personal vorgenommen werden.

Um den Handschalter und den Personalhandschalter/die -tastatur nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss gegebenenfalls die Sperrung der Funktionstasten aufgehoben werden.

Außerbetriebnahme

→ S 962-2 (DA02): Sollte das Bett für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, ziehen Sie den Netzstecker und drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur, um das Bett stromlos zu machen.

Vor Reparaturarbeiten müssen ebenfalls der Netzstecker gezogen und die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur gleichzeitig gedrückt werden. ←

→ S 962-2 (DA01), S 962-2W:

Sollte das Bett für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, ist die Resettaste am Motorgehäuse zu drücken, um das Bett stromlos zu machen.

Vor Reparaturarbeiten müssen ebenfalls der Netzstecker gezogen und die Resettaste gedrückt werden. ←

Inbetriebnahme | Funktionsüberprüfung

Sichtkontrolle

Vor jeder Neubelegung ist zu überprüfen:

1. Dass das Bett äußerlich unbeschädigt ist.
2. Dass die Isolation der Elektroleitung in Ordnung ist.
3. Dass der nächste Prüftermin noch nicht überschritten ist (siehe Prüfplakette).
4. Das Netzkabel muss in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung überprüft werden



WARNUNG Nur unbeschädigte und noch innerhalb des Prüfintervalls liegende Betten dürfen zum Einsatz kommen!

Funktionstest

Vor jeder Neubelegung ist ein Funktionstest durchzuführen:

1. Alle elektrischen Funktionen sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen.
2. Die Bremsfunktion des Bettes ist zu überprüfen.

Nach einer fehlerfreien Funktionsüberprüfung steht das Bett nun zur Nutzung bereit.

Bedienung | Tastensperre

Durch die Aktivierung der Tastensperre des Handschalters oder des Personalbedienelementes, wird dessen Funktion komplett gesperrt.

Die Sperrung des Handschalters kann sowohl am Handschalter selbst als auch am Personalbedienelement erfolgen.

Auf der Rückseite des Handschalters sowie des Personalhandschalters mit Komplettsperrung (Easy-Lock) befindet sich ein Sperrschalter. Er wird mit dem Steckschlüssel entsperrt (geöffnetes Schloss sichtbar) bzw. gesperrt. Der Patientenhandschalter kann auch über

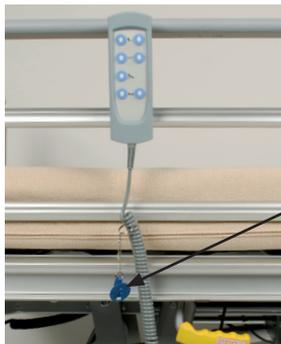
„Handschalter sperren“  auf dem

Personalhandschalter bzw.  auf

der Personal tastatur gesperrt werden. Diese Sperrung wirkt sich nur auf den Patientenhandschalter aus und ist an der roten LED auf dem Personalbedienelement zu erkennen.

Die Personal tastatur muss durch Drücken der „ON“-Taste eingeschaltet werden, um das Bett zu bedienen. 120 Sekunden nach der letzten Betätigung geht sie in den Stand-by-Modus.

Wenn sich die Bettfunktionen nicht betätigen lassen, überprüfen Sie bitte, ob die Tastensperre aktiviert ist.



Steckschlüssel

Der Steckschlüssel sollte vom Bett entfernt werden, wenn er nicht benötigt wird.



Handschalter bzw. Personalhandschalter gesperrt



Handschalter bzw. Personalhandschalter entsperrt

Bedienung | Zentralrollenverstellung

Um das Bett zu bremsen, treten Sie auf den **roten Punkt** des Doppeltritthebels. Sobald der Doppeltritthebel in einer 30° Stellung einrastet ist das Bett gebremst.

Um das Bett in die gewünschte Position zu fahren, richten Sie den Doppeltritthebel waagerecht aus.

Um die Lenkrolle in Fahrtrichtung auszurichten, treten Sie auf den **grünen Punkt** des Doppeltritthebels. Sobald der Doppeltritthebel in einer 30° Stellung einrastet, ist eine Rolle fixiert und das Bett lässt sich sicher steuern.

Um das Bett zu verfahren, muss die Rollenfeststellung durch Betätigung des Doppeltritthebels gelöst werden.



VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer in gebremster Position sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsen Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach der Betätigung der zentralen Feststellbremse ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind.

Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremsten Zustand befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß gebremsten Rollen zu überprüfen.



Bedienung | Seitengitter | Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Alle Personen, in deren Aufgabengebiet die Handhabung der Seitengitter fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

- Bei Betätigung von Rücken-, Oberschenkel- oder Unterschenkelteilverstellung bzw. des Hubes oder der Seitengitter ist unbedingt darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird bzw. dessen Funktionen komplett gesperrt werden. Es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren entstehen können.

- Für die Seitengitter sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitengittern bieten. Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitengittern sehr hoch ist. Der Gebrauch befreit den Pflegenden oder Patienten aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
- Wenn die Seitengitter benutzt werden, müssen sie immer entweder vollständig aufgestellt und sicher eingerastet sein, oder vollständig bis zum Anschlag heruntergelassen sein. Wegen der Gefahr des Einklemmens dürfen sie **niemals** in einer nicht vollständig eingerasteten Position verbleiben.
- Bei beschädigten Seitengittern besteht die Gefahr des Herausfallens.

- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind
- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
- Es ist darauf zu achten, dass bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.

Alle Arten von Völker-Seitengittern sind nur mit Werkzeug austauschbar.

Für das Bett dürfen nur von der Völker GmbH zugelassene Seitengitter verwendet werden.



GEFAHR Bei der Verwendung von Matratzen, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann Erstickungsgefahr bestehen!

Bedienung | Seitengitter 1/2

Seitengitter aufstellen

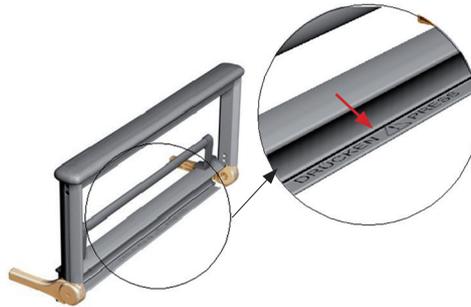
1. Ziehen Sie das Seitengitterelement seitlich horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen Sie es hoch.
2. Um die Höhe des Seitengitters einzustellen, ziehen Sie den teleskopierbaren Teil bis zum Anschlag nach oben.

Seitengitter herunterklappen

1. Drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, dicht unter dem Holm, um das höhenverstellbare Seitengitterelement in die niedrigste Position zu bringen.



2. Betätigen Sie den mit „Drücken / Press“ beschrifteten Auslöser am unteren Ende des Seitengitterelements und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, sodass es sich parallel zum Boden befindet.



3. Schieben Sie das Gitterelement vollständig unter die Liegefläche.



Die Seitengitterelemente können nach Bedarf ein- oder mehrfach eingesetzt werden, um den Patienten zu schützen.

Das Aufrichten aller vier Gitterelemente sorgt für den maximalen Schutz des Patienten.

HINWEIS Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.

VORSICHT Horizontal herausgezogene Seitengitterelemente dürfen mit maximal 15 kg belastet werden!

HINWEIS Wegen ihrer außergewöhnlichen Stabilität können die Seitengitterelemente auch als Ablage für Bettzeug (max. 15 kg) oder als zusätzliche Stützfläche bei pflegetherapeutischen Lagerungen, wie z. B. bei der Bobath-Lagerung oder bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, benutzt werden.

Bedienung | Seitengitter 2/2 | Feststehend-geteilte Seitengitter

A. Seitengitter hochziehen

1. Ziehen Sie das Seitengitter mit beiden Händen außen am Handlauf nach oben, bis es in der mittleren Stellung einrastet.



2. Danach ziehen Sie den Handlauf ganz nach oben bis zum Einrasten, um das Seitengitter auf die volle Höhe zu bringen.



B. Seitengitter absenken

1. Zum Absenken des Seitengitters heben Sie den Handlauf an den Endkappen leicht an, um die oberen Auslösehebel zu entlasten. Dabei drücken Sie gleichzeitig die beiden vorderen Verriegelungsknöpfe ein und schieben das obere Drittel nach unten in die mittlere Position zurück.



⚠️ WARNUNG Um die geforderte Mindesthöhe von 220 mm über der Matratzenoberkante zu gewährleisten, müssen die feststehend-geteilten Seitengitter auf die volle Höhe ausgezogen werden. Wird das Seitengitter nur bis zur mittleren Stellung ausgezogen, ist die Seitengitterschutzfunktion nicht gegeben!

2. Zum weiteren Absenken heben Sie das Seitengitter an den Längsprofilen leicht an, um die unteren Auslösehebel zu entlasten. Dabei drücken Sie die beiden äußeren Verriegelungsknöpfe gleichzeitig ein und schieben den mittleren Teil nach unten in die niedrigste Position zurück.



💡 HINWEIS Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.

Bedienung | Rückenteil

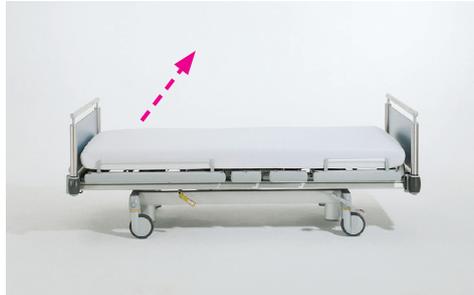
Die Rückenliegendefläche kann mittels Handschalter oder Personalbedien-element verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Hand-schalters bzw. des Personalbedien-elementes auf.

Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 70° aufstellen.



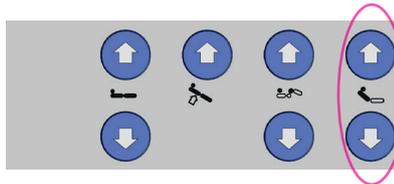
WARNUNG Beim Anheben des Rückenteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!



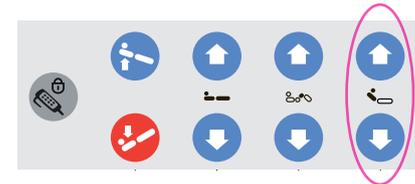
Rückenteil auf/ab



Rückenteil auf/ab



Handschalter



Personalhandschalter



HINWEIS Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position.

Sollte diese Funktion eingerichtet sein, hält das Rückenteil beim Verstellvorgang automatisch in der 30°-Position an. Beenden Sie dann den Tastendruck, wenn Sie diese Position wünschen oder halten Sie die Taste weiterhin gedrückt, damit das Rückenteil nach Beendigung der Verzögerungszeit weiter verfährt.

Bedienung | Oberschenkelteil

Die Oberschenkelliegefläche kann mittels Handschalter oder Personalbedienelement verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters bzw. des Personalbedienelementes auf.

Das Oberschenkelteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 45° aufstellen.

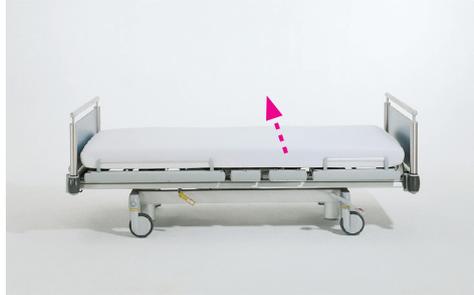


WARNUNG Beim Anheben des Oberschenkelteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

Beachten Sie, dass das Unterschenkelteil auch verstellt werden kann (siehe auch nächste Seite).



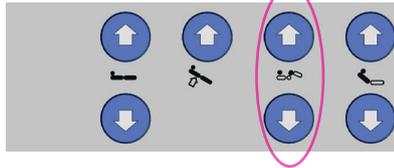
WARNUNG „Klemmgefahr“ Beim Verstellen des Oberschenkelteils besteht Klemmgefahr zwischen dem aufgestellten Seitengitter und dem Fußteil.



Oberschenkelteil auf/ab



Oberschenkelteil auf/ab



Handschalter



Personalhandschalter

Das Unterschenkelteil kann durch Ziehen am Matratzenhalter manuell in eine beliebige Position von maximal 16° gebracht werden.

Zum Herablassen des Unterschenkelteils muss dieses am Matratzenhalter heruntergedrückt werden.

Bei Betten mit einer Liegeflächenlänge von mindestens 2,10 m ist konfigurationsspezifisch eine Verstellung des Unterschenkelteils mittels Handschalter oder Personaltastatur möglich.

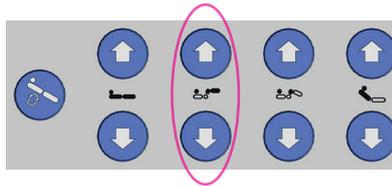
Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters auf.



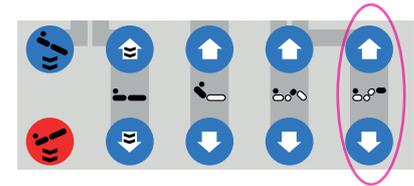
Unterschenkelteil auf/ab



Unterschenkelteil auf/ab



Handschalter



Personaltastatur



WARNUNG Beim Anheben des Unterschenkelteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

Konfiguration:

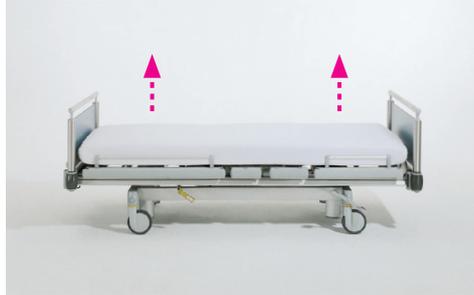
Handschalter bzw. Personaltastatur zur elektrischen Verstellung des Unterschenkelteils (nur möglich bei Betten mit Liegeflächenlänge von mindestens 2,10 m):

Bedienung | Liegeflächenhöhe

Die gesamte Liegefläche kann mittels Handschalter oder Personalbedienelement verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters bzw. des Personalbedienelementes auf.

Die Liegeflächenhöhe lässt sich von ca. 40 cm bis 80 cm verstellen.



Liegefläche auf/ab



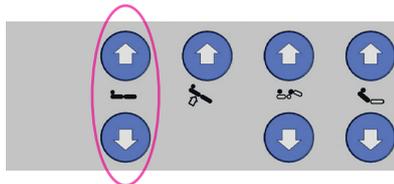
Liegefläche auf/ab



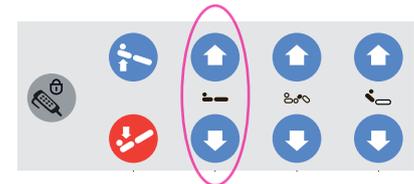
WARNUNG Um eine Gefährdung des Patienten durch Sturz zu vermeiden, empfehlen wir, außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen, das Bett ganz herunterzufahren!



GEFAHR Vor dem Absenken des Bettes ist sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden. Beim Besteigen und Verlassen des Bettes ist ein stabiler Stand des Bettes sicherzustellen (gebremste Laufrollen)!



Handschalter



Personalhandschalter



WARNUNG Beim Betätigen der Höhenverstellung mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen!

Bedienung | Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion ist eine Notfallposition

Das Bett ist mit einer mechanischen Schnellabsenkfunktion des Rückenteils zur Reanimation ausgestattet.

⚠️ WARNUNG Die CPR-Funktion (Cardiopulmonary Resuscitation-Funktion) darf nur im Notfall und nur durch geschultes Fachpersonal ausgeführt werden!

⚠️ WARNUNG Die CPR-Funktion darf nicht anstatt des Handschalters zum Absenken des Rückenteils verwendet werden!

⚠️ WARNUNG Funktion darf nur im Notfall benutzt werden. Die CPR-Funktion darf nicht anstatt des Handschalters zum Absenken des Rückenteils verwendet werden!

Das Rückenteil am Matratzenhalter festhalten und zur Schnellabsenkung des Rückenteils den gelben Hebel links bzw. rechts unterhalb des Rückenteils der Liegefläche nach oben ziehen. Das Rückenteil lässt sich nun schnell nach unten bewegen.

Der Absenkvorgang kann durch Loslassen des gelben Hebels unterbrochen werden.

⚠️ WARNUNG Das Rückenteil ist unbedingt am Matratzenhalter festzuhalten, um ein plötzliches Absenken mit dem Patienten zu verhindern!

Hebel zur mechanischen Schnellabsenkung des Rückenteils zur Reanimation:



Bedienung | Anti-Trendelenburg-¹ und Trendelenburg-Lagerung²

Die Trendelenburg-Lagerung kann nur mittels Personalbedienelement eingestellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Personalbedienelementes auf.

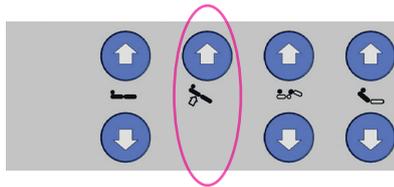
Die Trendelenburg-Position lässt sich bis zu einem Winkel von 12° verstellen.

⚠ VORSICHT Für den Fall, dass ein Fehler an der Hubfunktion auftritt oder die Netzversorgung ausfällt und der Akkupack komplett entladen ist, ist die Trendelenburg-Funktion nicht mehr ausführbar. Der Patient muss ggf. umgebettet werden!

⚠ WARNUNG Da die Trendelenburg-Lagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf sie nur auf ärztliche Veranlassung benutzt werden. Die Trendelenburg-Position ist eine Schockposition und ist nur im Notfall einzusetzen.



Anti-Trendelenburg-Lagerung¹



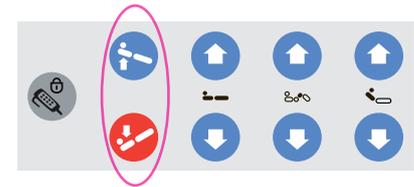
Handschalter

Die Liegefläche wird automatisch wieder in die horizontale Lage gebracht, wenn sie in ihre höchste oder niedrigste Position gefahren wird.

Je nach Konfiguration kann die Liegefläche durch gleichzeitiges Betätigen beider Tasten zur Liegeflächenverstellung    in die horizontale Lage gefahren werden.



Anti-Trendelenburg-Lagerung¹
Trendelenburg-Lagerung²



Personalhandschalter

¹ Beintieflagerung

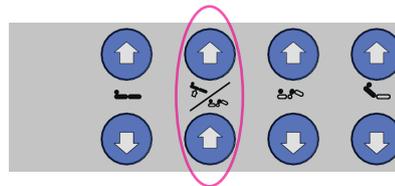
² Kopftieflagerung

Bedienung | Komfortsitzposition



Patienten, denen es nicht möglich ist das Bett zu verlassen, sei es weil die Kreislaufsituation zu instabil ist oder das Sitzen erst „trainiert“ werden muss, haben einen großen Vorteil durch die Komfortsitzposition. Damit wird eine aktive Sitzhaltung im Bett eingenommen.

Anti-Trendelenburg-Lagerung



Auto-Contour

Handschalter mit Anti-Trendelenburg-Lagerung und Auto-Contour (Konfiguration)

Komfortsitzposition einstellen

1. Fahren Sie das Rücken-   sowie das Oberschenkelteil   ein Stück nach oben in eine angenehme Position. Diese Position können Sie alternativ in einem Schritt durch das Drücken der Auto-Contour-Taste   (Konfiguration) erlangen.
2. Schwenken Sie das Bett durch Drücken der Anti-Trendelenburg-Taste   in die Komfortsitzposition.

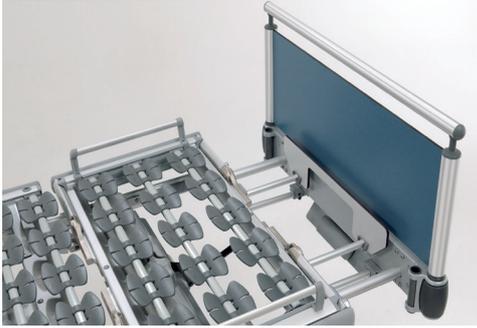
Gerade Liegefläche wiederherstellen

Um wieder in eine waagerechte Liegeposition zu gelangen, fahren Sie die Liegefläche  sowie das Rücken-   und das Oberschenkelteil   in beliebiger Reihenfolge in die unterste Position.

Bedienung | Bettverlängerung (Konfiguration)

Das Bett kann mit einer teleskopierbaren Bettverlängerung ausgestattet sein. Verlängerung nach
- DIN EN 60601-2-52: ca. 28 cm

Um die Bettverlängerung herauszuziehen, drücken Sie die beiden Hebelknöpfe gleichzeitig nach unten.



Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett

- in regelmäßigen Abständen
- bei Bedarf
- nach jedem Patientenwechsel
- nach den Richtlinien des jeweiligen Hygieneplans

gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann.

Der Desinfektionsgrad muss vom Anwender festgelegt werden!

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Generell gilt, dass nur Desinfektionsmittel verwendet werden dürfen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Den aktuellen Standard im Gesundheitswesen findet man beispielsweise in der VAH-Liste, RKI-Richtlinien oder auch in der IHO-Liste. Sofern in den jeweiligen Bedienungsanweisungen keine spezifischen Inhaltsstoffe angegeben sind, die NICHT verwendet werden dürfen, können dort gelistete Desinfektionsmittel verwendet werden.

Die Anwendung der Mittel selbst erfolgt nach den Angaben der Desinfektionsmittelhersteller. Daher gilt es zu prüfen, wonach die hauseigenen Hygieneprotokolle gestaltet sind.

Die Völker GmbH kann auf Grund der Vielzahl an verfügbaren Mitteln keine spezifischen Produkte freigeben und in den Bedienungsanweisungen auflisten.

Beachten Sie bitte die Angaben des Reinigungsmittelherstellers.

Ein Missachten dieser Hinweise kann zu Personen- und Materialschäden führen.

WARNUNG „**Stromschlag-/Brandgefahr und Funktionsausfall**“

Das Bett ist vor jeder Reinigung und Desinfektion grundsätzlich von der Stromversorgung zu trennen.

Reinigung

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o. ä. durchzuführen. Für hartnäckige Verschmutzungen oder Flecken kann

auch eine weiche Bürste benutzt werden. Reinigen Sie das Bett nicht zu nass.

Wischdesinfektion

Es muss das von den Reinigungsmittelherstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.

 **HINWEIS** Lösungsmittel sind nicht zugelassen.

- Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen **nicht** verwendet werden.
- Chlor, Formaldehyd, Phenol-basierende Produkte und andere Lösungsmittel (Tuluol, Xylol oder Aceton) sind **nicht** erlaubt.
- Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die Völker GmbH nicht haftet gemacht werden kann.

Reinigung und Desinfektion 2/3

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.
- Die angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenannte „Schuss“-Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z. B. Seife oder waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).
- Bei alkoholhaltigen Sprühdeshinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Reinigungsmittel dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen pH-Wert von 5-8 nicht über- bzw. unterschreiten.

- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0.9 mmol/l (entsprechend 5 °dH) nicht überschreiten.

Die von uns gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z. B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können.

Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Stecker der Kabel und die Buchsen der Steuereinheit, der Verteilerbox und des Akkus sind nur im zusammengesteckten Zustand und mit den vorgesehenen Abdeckungen sowie den Blindstopfen gegen Spritzwasser geschützt.

- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in nicht verwendete Anschlüsse.
- Aufkleber und Markierungen dürfen nicht mit einer Bürste oder mit hohem Druck gereinigt werden.
- Trocknen Sie das Bett mit besonderer Sorgfalt und testen Sie es vor einer erneuten Verwendung.
- Hartnäckige Verschmutzungen oder Flecken sollten vor der Reinigung eingeweicht werden (bitte vorher prüfen).

Sprühlanzen

 **WARNUNG** Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten ist nicht zulässig.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die Völker GmbH nicht haftet gemacht werden kann.

Vorbereitung für die manuelle Wäsche

Um das Bett in die für die manuelle Wäsche optimale Position zu bringen, fahren Sie

- das Bett in Arbeitshöhe 
- das Rückenteil in die höchste Position 
- die Beinteile in die höchste Position  und 

(bei Betten ohne Funktionstaste zur Unterschenkelteilverstellung muss das Unterschenkelteil manuell aufgestellt werden).

oder:

- betätigen Sie die Taste  manuelle Wäsche (nur bei Personal-tastaturen mit Automatikfunktion)

Vorbereitung des Bettes für die Waschstraße

Bettenwaschstraßen sind nur für das Modell S 962-2W zulässig, aber **nicht** für das S 962-2.

Überprüfen Sie, ob:

- das Bett äußerlich unbeschädigt ist,
- die Isolationen der Elektroleitungen unbeschädigt sind,
- sich alle elektrischen Funktionen bis in ihre Endposition fahren lassen.

Sind diese Voraussetzungen gegeben, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Bringen Sie das Unterschenkelteil des Bettes ggf. manuell in eine waagerechte Position,
- stellen Sie die Seitengitter auf,
- Betätigen Sie die Taste  Waschstraßenposition (Liegefläche fährt in 5°-Anti-Trendelenburg-Position und Rückenteil fährt in 25°-Position).

Beachten Sie für die maschinelle Dekontamination folgende Vorgaben:

- die Anforderungen gemäß DIN EN 60601-2-52
- 2 Min. Waschen mit 70 °C
20 Sek. Spülen mit 80 °C
10 Min. Abkühlen bei 20 °C
- der Spritzdruck an der Austrittsdüse darf 6 bar nicht überschreiten
- Vorgaben für die Flächendesinfektion des Robert-Koch-Instituts in der jeweilig aktuellen Ausgabe sind als Richtlinie zu sehen
- ein Waschvorgang in 6 Tagen wird als normale Belastung gesehen.

Die Anforderungen an die Qualität des Wassers und die verwendeten Chemikalien bleiben wie vorher beschrieben bestehen.

Lassen Sie das Bett nach dem Waschvorgang noch kurze Zeit in der Waschstraßenposition stehen, damit das Wasser abtropfen kann, und prüfen Sie im Anschluss daran, ob alle Funktionen des Bettes einwandfrei funktionieren.



VORSICHT Die Funktionen

- Waschstraßenposition 
 - manuelle Wäsche 
 - Bettenaufbereitung 
- sind reine Servicefunktionen und dürfen nur am unbelegten Bett ausgeführt werden.



HINWEIS Nach ca. 20 Waschvorgängen sollten die 4 Hub-säulen mit Teflon eingesprüht werden. Bei eventuell auftretenden Quietschgeräuschen auch schon früher.



WARNUNG Nur unbeschädigte und noch innerhalb des Prüfinter-valls liegende Betten dürfen zum Einsatz kommen!

Personalqualifikation

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanleitung des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Sicherheitshinweise

Während Wartung und technischer Kontrolle sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:

- Die elektrische Installation des Raumes muss den Anforderungen des aktuellen Standes der Technik entsprechen und das Bett muss bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Laufrollen sind in „Brems-Position“ zu bringen.
- Die Betten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen deswegen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung gewartet werden.



WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker **und ...**

→ S 962-2 (DA02): ...trennen Sie das Bett durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur vom Akkupack! ←

→ S 962-2 (DA01), S 962-2W: ...trennen Sie das Bett durch Drücken der Reset taste von der Schaltung! ←



WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach der Desinfektion des Bettes erfolgen.

Wartung | Sicherheitshinweise 2/2

-  **WARNUNG** Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen grundsätzlich nur am unbelegten Bett vorgenommen werden. Der Patient ist vor Beginn der Arbeiten gegebenenfalls umzubetten.
-  **WARNUNG** Nach dem Abschluss der Wartung (Reparatur) ist das Bett unbedingt auf Funktionssicherheit zu prüfen. Es ist zu prüfen, ob das Bett ohne Gefahren für den Patienten und das Pflegepersonal bestimmungsgemäß verwendet werden kann.
-  → S 962-2 (DA01), S 962-2W: **WARNUNG** Bei Arbeiten am geöffneten Antrieb ist darauf zu achten, dass die Berührung der Energieversorgungsplatine frühestens 20 Min. nach Trennung der Netzversorgung **und** des Akkus vorgenommen werden darf. Grund ist die notwendige Selbstentladung des Glättungskondensators, dessen Entladung über eine Person eine Gefährdung mit sich bringen würde. ←
-  → S 962-2 (DA01), S 962-2W: **WARNUNG** Beim Anschluss von Motoren an die Erweiterungsplatine ist zu beachten, dass hier max. ein Motor angeschlossen werden darf. ←

Das Bett benötigt nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Seitengitter sind werkseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Es wird empfohlen, dass **das Bett regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Technischen Kontrolle (inkl. Sicht- und Funktionsprüfung) nach Checkliste unterzogen wird.** Dabei festgestellte Schäden müssen sofort beseitigt werden.

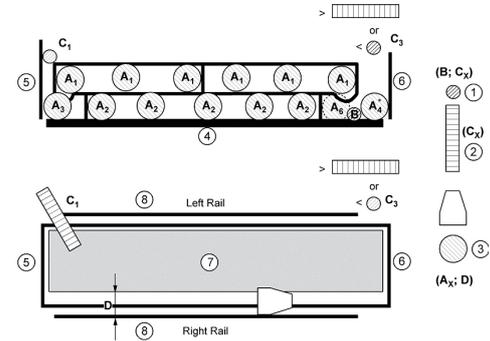
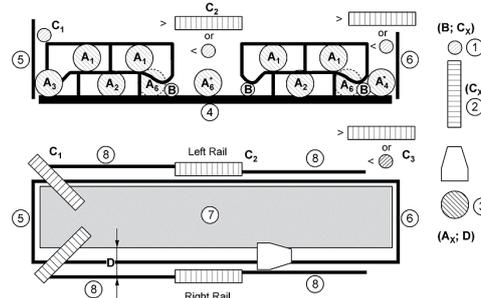
Nach jeder längeren Nutzungspause ist eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen.

Das Kapitel Technische Kontrolle enthält alle Informationen zur Durchführung der Technischen Kontrolle nach MP-BetreibV, DGUV Vorschrift 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten und Messung nach DIN EN 62353. Andere (z. B. länderspezifische) Vorschriften wurden hier nicht mit einbezogen. Dies entbindet den Betreiber nicht von der Einhaltung dieser Vorgaben.

Zeitraum	Durchzuführende Arbeiten
Jährlich	Technische Kontrolle (S.59 f.)
Nach längeren Nutzungspausen	Sicht- und Funktionsprüfung (S.39)
Bei Bedarf	Schmierung mechanischer Teile Austausch des Akkupacks bei Defekt Austausch von Verschleißteilen bei Defekt <ul style="list-style-type: none">• Flügel (falls vorhanden)• Federelemente (falls vorhanden)

1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u.a. Untergestell, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil, Flügel und Federelemente (falls vorhanden), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Laufrollen. Ebenso sollten beide Riemen jährlich gewartet werden.



2. Funktionsprüfung der Seitengitter

Die Prüfung der Seitengitter muss nach DIN EN 60601-2-52 vorgenommen werden.

Prüfung nach DIN EN 60601-2-52

Überprüfen Sie, ob die Verriegelung der Seitengitter einwandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an den Seitengittern erkennbar sind.

Überprüfen Sie, ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitengitter eingehalten werden.

Buchstabe	Beschreibung	Maß
A _x	Abstand zwischen Elementen innerhalb des Umfangs der SEITENGITTER in seiner aufgerichteten/ingerasteten Position oder des Bereiches, der durch die SEITENGITTER und festen Teile des BETTES oder ZUBEHÖR gebildet wird.	< 120 mm
B	entfällt	-
C ₁	Abstand zwischen KOPFTEIL und SEITENGITTER	< 60 mm
C _{2,3}	Abstand zwischen geteilten SEITENGITTER und Abstand zwischen SEITENGITTER und FUSSTEIL	< 60 mm oder > 318 mm
D	Bereich zwischen SEITENGITTER und MATRATZE	120 mm Kegel darf ohne Druck max. 60 mm unter die Matratzenoberfläche einsinken
G	Höhe der oberen Kanten der SEITENGITTER über der Matratze ohne Kompression über mindestens 1/2 der Länge der LIEGEFLÄCHE	≥ 220 mm

Technische Kontrolle 2/2

3. Funktionsprüfung Bremsen

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremse (Sicherheit, Arretierung, Freilauf).

4. Funktionsprüfung der Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und dass die gewählte Funktion in die richtige Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, dass der Motor bei Erreichen der Endstellung* selbstständig abschaltet.

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie

- die Netzanschlussleitung, inkl. Kabeldurchführungen,
- die Zugentlastung, inkl. Knickschutzhülle,
- den Netzanschlussstecker
- die Kabelhaken

auf Beschädigungen.

* Beachten Sie bitte, dass die jeweilige Endstellung je nach Bettmodell variieren kann. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben oder setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.

6. Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen. Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.

7. Gehäuse

Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Hydrolifts indem Sie das Unterschenkelteil manuell in die einzelnen Positionen bringen (wenn keine elektrische Verstellmöglichkeit vorhanden ist).

9. Messung nach DIN EN 62353

Die elektrische Überprüfung des Bettes hat nach DIN EN 62353 zu erfolgen. Es ist der Ableitstrom mittels Ersatzmessung zu messen. Der maximale Messwert muss kleiner oder gleich $500 \mu\text{A}$ sein. Beachten Sie, dass während der gesamten Messung die grüne Netzfreisaltungstaste zu drücken ist. Bei Betten mit Potentialausgleichsanschluss (siehe

Skizze unten) ist zusätzlich die Impedanz des Potentialausgleiches innerhalb des Bettes zu messen. Die Impedanz muss kleiner als $0,2 \Omega$ sein ($I=5 \dots 25 \text{ A}$, $R=U/I < 0,2 \Omega$).

10. Haltegriff

Überprüfen Sie, ob Kunststoff und Haltegriffen des Haltegriffes Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind.

Aufrichtergriff und Befestigungsgurt müssen in folgenden Zyklen ausgetauscht werden:

- alle 5 Jahre: Haltegriff und Haltegriff mit Rollfunktion im Altenpflegebetrieb
- alle 3 Jahre: Haltegriff mit Rollfunktion im Krankenpflegebetrieb.
- alle 2 Jahre: Haltegriff und Haltegriff mit Rollfunktion bei Reinigung in Bettenwaschstraßen (nur beim Modell S 962-2W möglich).

11. Weiteres Zubehör

Weiteres Zubehör ist immer nach Herstellerangaben zu prüfen.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 1/5

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen, die vom Benutzer behoben werden können.

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanweisung des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.



HINWEIS Prüfen Sie vor jeder Fehlersuche, ob das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer spannungsführenden Steckdose). Schalten Sie weiterhin die Personal tastatur ein, und prüfen Sie, ob der Akkupack geladen ist (LED der Akkuanzeige auf der Personal tastatur beachten).

Bei wiederholtem Auftreten des gleichen Fehlers sollte vor erneutem Reset ein Auslesen des Fehlerspeichers durch das optionale Völker Diagnostic System (VDS) erfolgen. Hierbei muss das Bett unbedingt an das Stromnetz angeschlossen sein. Beachten Sie weiterhin die Gebrauchsanweisung des VDS.



WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker **und** ...

→ S 962-2 (DA02): ...trennen Sie das Bett durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur vom Akkupack! ←

→ S 962-2 (DA01), S 962-2W: ...trennen Sie das Bett durch Drücken der Resettaste von der Schaltung! ←

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 2/5

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung des Rücken-, Ober- oder Unterschenkelteils (elektronisch verstellbar) funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter gesperrt. (2) Personalhandschalter/-tastatur gesperrt. (3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack ist entladen. (4) Bett außer Betrieb genommen. (5) Störung oder Kommunikationsfehler in der Elektronik. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter entsperren. (2) Personalhandschalter/-tastatur entsperren. (3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grüne Netzfreeschaltungstaste drücken,... → S 962-2 (DA01), S 962-2W: ...und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. ← (4) Grüne Netzfreeschaltungstaste drücken. S 962-2 (DA01), S 962-2W: ...und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. ← (5) Resetaste am Motorgehäuse drücken. → S 962-2 (DA02): ...und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. ←
Verstellung des Rücken-, Ober- oder Unterschenkelteils (elektronisch verstellbar) funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (6) Handschalter defekt. (7) Personalhandschalter/-tastatur defekt. 	<p>→ S 962-2 (DA01), S 962-2W: ... und nach etwa 10 Sek. die grüne Taste der Netzfreeschaltung, drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. Es sollten niemals beide grünen Tasten gleichzeitig gedrückt werden! ←</p> <ul style="list-style-type: none"> (6) Handschalter austauschen. (7) Personalhandschalter/-tastatur austauschen.
Verstellung des Rückenteils funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (1) CPR-Hebel blockiert. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) CPR-Hebel auf Blockierung prüfen und gegebenenfalls beheben.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 3/5

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung des mechanisch verstellbaren Unterschenkelteils funktioniert nicht.	(1) Unterschenkelteil muss manuell verstellt werden.	(1) Unterschenkelteil manuell verstellen
Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden.	(1) Handschalter gesperrt. (2) Personalhandschalter/-tastatur gesperrt.	(1) Handschalter entsperren (2) Personalhandschalter/-tastatur entsperren

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 4/5

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden.	<p>(3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack ist entladen.</p> <p>(4) Bett außer Betrieb genommen.</p> <p>(5) Störung oder Kommunikationsfehler in der Elektronik.</p> <p>Handschalter defekt.</p>	<p>(3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grüne Netzfreischaltungstaste, drücken,... → S 962-2 (DA01), S 962-2W: ...und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. ←</p> <p>(4) Grüne Netzfreischaltungstaste drücken. → S 962-2 (DA01), S 962-2W: ...und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. ←</p> <p>(5) Resettaste am Motorgehäuse drücken. → S 962-2 (DA02): ...und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. ← → S 962-2 (DA01), S 962-2W: ... und nach etwa 10 Sek. die grüne Taste der Netzfreischaltung drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. Es sollten niemals beide grünen Tasten gleichzeitig gedrückt werden! ←</p> <p>(6) Handschalter austauschen.</p>
Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden.	(6) Personalhandschalter/-tastatur defekt.	(7) Personalhandschalter/-tastatur austauschen.

 Fortsetzung auf nächster Seite.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 5/5

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
<p>→ S 962-2 (DA02): Höhenverstellung nach oben erfolgt im Pendelmodus (wechselseitige Höhenverstellung).</p> <p> HINWEIS Das Bett verfügt über einen Pendelmodus als Schutzfunktion, was der Qualitätsverbesserung im Sinne der Verfügbarkeit dient. Setzen Sie sich bitte erst mit unserer Serviceabteilung in Verbindung, wenn das Pendeln ständig auftritt. ←</p>	<p>(1) Liegefläche wurde lange Zeit nicht mehr in der Höhe verstellt.</p> <p>(2) Bett ist überlastet.</p>	<p>(1) Liegefläche mehrfach in der Höhe verstellen.</p> <p>(2) Sichere Arbeitslast beachten. Gegebenenfalls weniger Gewicht auf das Bett verlagern.</p>

Typenschilder

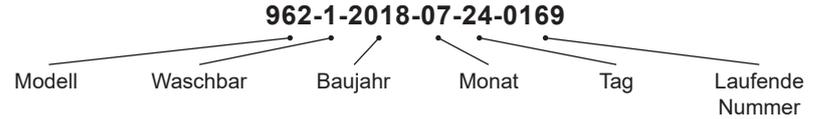
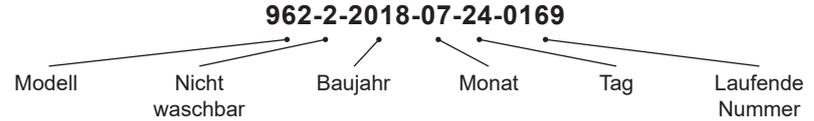
Die Typenschilder befinden sich an der Innenseite der Kopfwange.



Fahren Sie das Rückenteil hoch, um die Typenschilder zu lesen.

Jedes Bett ist zur eindeutigen Identifizierung mit einer ID-Nummer auf dem Typenschild versehen.

Diese ID-Nummer ist wie folgt aufgebaut:



Verwendete Symbole

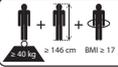
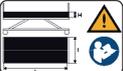
Symbole auf den Typenschildern

	Hersteller
	Modellbezeichnung
	Seriennummer
	Medizinprodukt
	Max. zulässiges Gewicht des Patienten 185 kg (in den Anwendungsumgebungen 1 und 2)
	Sichere Arbeitslast 250 kg
	Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs 1 der EU-Verordnung 2017/745
	Typ B-Anwendungsteil gemäß DIN EN 60601-1
	Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert
	Informationen in Gebrauchsanweisung beachten!
	Das Produkt ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96 EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.
	TÜV SÜD zertifiziert (Technischer Überwachungsverein SÜD)

Warn- und Hinweiszeichen im Text

	Warnzeichen - Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten!
	HINWEIS warnt vor möglichen Sachschäden
	Warnung vor elektrischen Störquellen

Aufkleber

	Masse des fahrbaren Medizinproduktes inkl. Sichere Arbeitslast
	Beschreibung eines Erwachsenen: Gewicht: mind. 40 kg Größe: mind. 146 cm BMI: mind. 17
	Bitte die Hinweise und Gebrauchsanweisungen für die Matratzen beachten
	Warnung vor Quetsch- und Klemmgefahr!

Technische Daten (Standardausführung) 1/2

Die nachfolgend mit * markierten Angaben sind von der Länge, der Breite oder dem Modell des Bettes abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Modell S 962-2 in Designvariante S.

Außenmaße (B x L)	
für Liegefläche 90 x 190 cm*	ca. 99 x 210 cm
für Liegefläche 90 x 200 cm*	ca. 99 x 220 cm
für Liegefläche 90 x 210 cm*	ca. 99 x 230 cm
für Liegefläche 90 x 220 cm*	ca. 99 x 240 cm
für Liegefläche 100 x 200 cm*	ca. 109 x 220 cm
für Liegefläche 100 x 210 cm*	ca. 109 x 230 cm
für Liegefläche 100 x 220 cm*	ca. 109 x 240 cm
für Liegefläche 110 x 200 cm*	ca. 119 x 220 cm
Höhe Unterfahrbarkeit	ca. 18,5 cm
Höhe Unterkante Liegeflächenrahmen (min./max.)*	ca. 28 cm / 68 cm
Höhe Oberkante Liegefläche (min./max.)*	ca. 40 cm / 80 cm
Höhe Oberkante Kopf-/Fußteil (min./max.)*	ca. 78 cm / 118 cm
Höhe Mitte Wandabweisrolle	ca. 35 cm / 75 cm
Liegefläche (4-teilig)*	ca. 90 x 190/200/210/220 cm ca. 100 x 200/210/220 cm ca. 110 x 200 cm

Volumenmetrisches Gewicht des Matratzenmaterials	40 - 50 kg/m ³	
Leergewicht S 962-2 (DA02)* S 962-2 (DA01)* S 962-2W*	ca. 143 kg ca. 150 kg ca. 164 kg	
Sichere Arbeitslast Bett	250 kg	
Max. Patientengewicht	in Anwendungsumgebung 1, 2	in Anwendungsumgebung 3, 5
S 962-2, S 962-2W	185 kg	215 kg
Sichere Arbeitslast Aufrichteraufnahme	75 kg	
Sichere Arbeitslast Infusionsständer	2 kg / Haken	
Laufrollen	4 Stück, Ø 150 mm	
Max. Laufrollenbelastung Stahlrollen: S 962-2	100 kg (dynamisch)	
Max. Laufrollenbelastung Integralrollen: S 962-2, S 962-2W	150 kg (dynamisch)	

Technische Daten (Standardausführung) 2/2

Netzspannung S 962-2 (DA02):	AC 230 V (EU-, UK-Version) AC 115 V (US-Version)
S 962-2 (DA01), S 962-2W:	AC 230 V (EU-Version) AC 240 V (UK-Version) AC 115 V (US-Version)
Leistungsaufnahme S 962-2 (DA02):	220 W
S 962-2 (DA01), S 962-2W:	300 VA
Nennfrequenz S 962-2 (DA02):	50 Hz / 60 Hz
S 962-2 (DA01), S 962-2W:	50 Hz (EU-, UK-Version) 60 Hz (US-Version)
Primärsicherung S 962-2 (DA02):	1,6 A (EU-, UK-Version) 3,15 A (US-Version)
S 962-2 (DA01), S 962-2W:	3,15 A (EU-Version) 5,0 A (UK-Version) 6,3 A (US-Version)
Überlastsicherung	Thermoschalter 100 °C (EU-, UK-, US-Version)
Handschaltersicherung	Typ: Feinsicherung, träge, 375 mA
Energieversorgungssicherung	Typ: Feinsicherung, träge, 2 A

Hubmotorsicherung S 962-2 (DA02):	Stromüberwachung, Überstromabschaltung bei 18,3 A (Hardware) bzw. 15 A (Software)
S 962-2 (DA01), S 962-2W:	Stromüberwachung, Überstromabschaltung bei 20 A (Hardware) bzw. 15 A (Software)
Akkupack S 962-2 (DA02):	Typ: 2 x 12 V Blockakku (Blei- Gel) 5,4 Ah
S 962-2 (DA01), S 962-2W:	(Blei-Gel) 7,2 Ah
Temperaturbereich Betrieb	+ 10 °C bis + 40 °C
Temperaturbereich Transport/ Lagerung	- 20 °C bis + 60 °C
Luffeuchtigkeit	30 % bis 75 % rel.
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa
Betriebslautstärke S 962-2 (DA02)	52 dB(A)
S 962-2 (DA01)	52 dB(A)
S 962-2W	45 dB(A)
Betriebshöhe	maximal 3000 m

Hörbare Schallenergie

S 962-2 mit UG4	51,9 dB (A)
S 962-2 mit UG5	53,6 dB (A)
S 962-2W	49,9 dB (A)

Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektrischer Stromquelle	
Schutzart durch Gehäuse nach EN 60529 S 962-2: S 962-2W:	IPX4 (spritzwassergeschützt), nicht geeignet für die Reinigung in der Waschstraße IPX6 (stark strahlwassergeschützt), geeignet für die Reinigung in der Waschstraße	
Schutzgrad des Anwendungsteiles gegen elektrischen Schlag nach DIN EN 60601-1	Typ B	
Schutzgrad gegen explosive Stoffe und Gemische	Das Bett ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind (jeweilige nationale Regelung)	
Eingruppierung/ Klassifizierung nach Verordnung (EU) 2017/745 Anhang VIII Regel 13	Klasse I	
Betriebsart S 962-2 (DA02) S 962-2 (DA01), S 962-2W	16% (2 min./10 min.) (Einschaltdauer maximal 2 Minuten / Ausschaltdauer 10 Minuten) 28% (4 min./10 min.) (Einschaltdauer maximal 4 Minuten / Ausschaltdauer 10 Minuten)	
Technische Kontrolle	1x jährlich	

Nutzungsdauer

Die zu erwartende Nutzungsdauer des Bettes beträgt ca. 10 Jahre.

Entsorgungshinweise

- Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicher zu stellen, dass diese nicht infektiös/kontaminiert sind.
- Im Falle einer Verschrottung des Bettes sind die verwendeten Holz-, Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht zu entsorgen.
- Wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihre örtlichen Kommunen, Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung.

Entsorgung von Elektroteilen

- Dieses Bett ist elektrisch verstellbar und als gewerblich genutztes Elektrogerät (b2b) eingestuft gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (in Deutschland umgesetzt im Elektro-Gesetz).

- Die verwendeten elektrischen Komponenten sind gemäß RoHS-II-Richtlinie 2011/65/EU frei von verbotenen schädlichen Inhaltsstoffen.
- Ausgetauschte elektrische Komponenten (Antriebe, Steuergeräte, Handschalter, usw.) dieser Betten sind wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.
- Der Betreiber dieses Bettes ist gesetzlich verpflichtet, deren elektrische Komponenten zur Entsorgung nicht in kommunale Sammelstellen zu geben, sondern direkt an den Hersteller zu schicken. Die Völker GmbH und ihre Servicepartner nehmen diese Teile zurück. Bitte kontaktieren Sie hierzu unseren Außendienst.
- Für diese Rücknahmen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Entsorgung von Akkumulatoren

- Eventuell, vorhandene nicht mehr verwendbare ausgebaute einzelne Akkus sind fachgerecht gemäß

Richtlinie 2006/66/EG (in Deutschland umgesetzt im Batteriegesetz) zu entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll.

- Wenden Sie sich hierzu an Ihre örtlichen Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung.

In anderen Ländern außerhalb Deutschlands/der EU sind die dort jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten.

Herstellereklärungen 1/4

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Aussendungen

Das Bett ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das Bett verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das Bett ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen, geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Bett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luftentladung	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV 100 kHz Wiederholffrequenz	± 2 kV 100 kHz Wiederholffrequenz	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 0,5 kV, ± 1 kV Gegentaktspannung ± 0,5 kV, ± 1 kV, ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 0,5 kV, ± 1 kV Gegentaktspannung ± 0,5 kV, ± 1 kV, ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	0 % UT für ½ Periode bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT für 1 Periode bei 0° 70 % UT für 25 Perioden bei 50 Hz bei 0° 0 % UT für 250 Perioden bei 50 Hz	1 % UT für ½ Periode bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT für 1 Periode bei 0° 70 % UT für 25 Perioden bei 50 Hz bei 0° 0 % UT für 250 Perioden bei 50 Hz	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Bettes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Bett aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz	30 A/m 50 Hz	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung vorzufinden sind, entsprechen. Geräte, die Magnetfelder erzeugen, sollten in einem Abstand von mindestens 15 cm vom Bett betrieben werden.

ANMERKUNG: UT ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.

Herstellereklärungen 3/4

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Bett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601 – Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6 auf der Netzleitung (Patienten-Anschlüsse, Gleichstrom-Anschlüsse und Signal-Anschlüsse sind bei dem Bett nicht vorhanden.)	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz 6 Veff in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz 6 Veff in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz	Das Bett ist geeignet für den Betrieb in Industrieller, Krankenhaus- und Wohnumgebung, nicht jedoch in Räumen mit Magnetresonanz-Bildgebungsgeräten oder Hochfrequenz-Chirurgie-Geräten. Elektronische Geräte sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Bett betrieben werden. Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort geringer als der Übereinstimmungspegel sein. In der Umgebung von Geräten, die das nebensitzende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	



<p>Hochfrequente elektromagnetische Felder in unmittelbarer Nachbarschaft von drahtlosen Kommunikationsgeräten nach IEC 61000-4-3</p>	<p>TETRA 400 (380 bis 390 MHz, 27 V/m) GMRS 460; FRS 460 (430 bis 470 MHz, 28 V/m) LTE Band 13, 17 (704 bis 787 MHz, 9 V/m) GSM800/900; TETRA 800; iDEN 820; CDMA 850; LTE Band 5 (800 bis 960 MHz, 28 V/m) GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1,3,4,25; UMTS (1700 bis 1990 MHz, 28 V/m) Bluetooth; WLAN 802.11 b/g/n; RFID 2450; LTE Band 7 (2400 bis 2570 MHz, 28 V/m) WLAN 802.11 a/n (5100 bis 5800 MHz, 9 V/m)</p>	<p>TETRA 400 (380 bis 390 MHz, 27 V/m) GMRS 460; FRS 460 (430 bis 470 MHz, 28 V/m) LTE Band 13, 17 (704 bis 787 MHz, 9 V/m) GSM800/900; TETRA 800; iDEN 820; CDMA 850; LTE Band 5 (800 bis 960 MHz, 28 V/m) GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1,3,4,25; UMTS (1700 bis 1990 MHz, 28 V/m) Bluetooth; WLAN 802.11 b/g/n; RFID 2450; LTE Band 7 (2400 bis 2570 MHz, 28 V/m) WLAN 802.11 a/n (5100 bis 5800 MHz, 9 V/m)</p>	<p>Geräte, die die aufgeführten Funkdienste nutzen, sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Bett betrieben werden.</p>
---	--	--	--

<p>ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.</p>
<p>ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.</p>
<p>a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Bett benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Bett beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Bettes.</p>

Angaben zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) bezeichnet die Fähigkeit eines technischen Geräts, andere Geräte nicht durch ungewollte elektrische oder elektromagnetische Effekte zu stören oder durch andere Geräte gestört zu werden.

Wesentlich zur Sicherstellung der elektromagnetisch verträglichen Funktion elektrischer Betriebsmittel sind deren sachgerechter Aufbau und Gestaltung. Nachweis und Bestätigung von Störimpfindlichkeit und hinreichend geringer Störaussendung sind durch EMV-Richtlinien und EMV-Normen geregelt.

Um einen störungsfreien Betrieb des Bettes sicherzustellen, beachten Sie bitte folgenden Hinweise:

- Unter starken Störeinstrahlungen kann es in Einzelfällen zu Ausfällen von Verstellfunktionen, zu ungewollten Bewegungen des Bettes, zu einem Weiterfahren der Verstellung trotz Loslassen der Taste, zu einer ungewollten Veränderung der Sperr-

zustände oder zu einem Verlust der Höhen-Information kommen. Falls Sie derartige Wirkungen beobachten, versuchen Sie den Abstand zur Quelle der Störung zu vergrößern, sowie das störende Gerät und das Bett aus unterschiedlichen Stromkreisen zu versorgen. Ungewollte Bewegungen können durch Drücken einer beliebigen Taste an einem (nicht gesperrten) Bedienteil beendet werden. Falsche Sperrzustände lassen sich mit den zugehörigen Tasten korrigieren. Ein Verlust der Höhen-Information äußert sich in einem Ausfall der Höhenverstellung. In diesem Fall halten Sie die beiden Tasten „Rahmen auf“ und „Rahmen ab“ für mehr als 10 Sekunden gedrückt, bis die Bewegung beendet ist. Durch diese Referenzfahrt ist die Höhen-Information aktualisiert.



WARNUNG Das Bett darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet sein. Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich sein, muss sicher-gestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und die bestimmungsgemäße Funktion in der genutzten Anordnung überprüft wird.

- Für Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur Völker Original Elektro-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls werden die oben definierten Anforderungen unter Umständen nicht eingehalten. Eine Auflistung der Elektrokomponenten finden Sie im Servicehandbuch.
- Strahlende Geräte, wie z.B. Mobiltelefone, sollten nur in einem Mindestabstand von 30 cm zum Bett betrieben werden.
- Beachten Sie bitte auch die in den Herstellerangaben gemachten Richtlinien.

Ersatzteilbestellung/Reparaturauftrag

Ersatzteilbestellung Reparaturauftrag

Anschrift: _____

Besteller: _____

Straße: _____

Postleitzahl/Ort/Land: _____

Telefonnummer: _____

Kundennummer: _____

Ihre Auftragsnummer: _____

Bestelldatum: _____

Unterschrift: _____

(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)

Bitte geben Sie alle Angaben sorgfältig und komplett ausgefüllt an, da es sonst zu unnötigen Bearbeitungs- und Lieferschwierigkeiten kommen kann.

Völker GmbH
 Service
 Wullener Feld 79
 58454 Witten/Germany



Tel.: +49 2302 96096-0
 Fax: +49 2302 96096-66
 E-Mail: service@voelker.de

Lieferanschrift, falls abweichend zur Rechnungsanschrift

Stempel



Anschrift: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

Ansprechpartner: _____

MODELL <small>(Betttyp)</small>	IDENT.-NUMMER/BAUJAHR <small>(Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange an der Innenseite)</small>	ERSATZTEILBEZEICHNUNG/FEHLERBESCHREIBUNG <small>(Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange an der Innenseite)</small>	ARTIKEL-NR.	ANZAHL	STANDORT DES BETTES <small>(bei Reparatur angeben)</small>

Ansprechpartner/Telefonnummer vor Ort bei Reparaturaufträgen: _____

(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)

0009-06/07.07.2017

Die Völker GmbH weist darauf hin, dass innerhalb der Garantiezeit Schäden an Betten, die auf nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch schließen lassen, zu Ihren Lasten in Rechnung gestellt werden.

Erhältliches Zubehör

Bei Fragen zu Zubehörteilen für dieses Bett bzw. bei Zubehör-Bestellungen wenden Sie sich bitte an die Völker GmbH.

VÖLKER

Völker GmbH
Wullener Feld 79 · D-58454 Witten/Germany
Phone +49 2302 960 96-0 · Fax +49 2302 960 96-16
www.voelker.de · info@voelker.de

HB-RD-000015 Rev.1